



2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025



Gesamtab schlussbericht 2022 der Stadt Hanau

Gesamtabschlussbericht 2021 der Stadt Hanau

7. Jahrgang – Bilanzstichtag 31.12.2022

Mitglieder des Magistrats

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD)

Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (SPD)

Stadtrat Thomas Morlock (FDP)

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder zum 31.12.2022

Stadträtin Claudia Borowski (SPD)

Stadträtin Karin Dhonau (Grüne)

Stadtrat Wulf Falkowski (SPD)

Stadtrat Dieter Hog (CDU)

Stadtrat Peter Jurenda (BfH)

Stadträtin Monika Nickel (Grüne)

Stadtrat Adolfo Russo (SPD)

Stadtrat Joachim Stamm (CDU)

Erstellt durch:

Magistrat der Stadt Hanau

Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

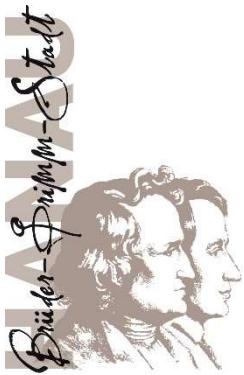
Leitung und Verantwortung: Herr Jürgen Dräger

Redaktion:

Frau Natalie Rudi

Frau Karina Bach

Bildmaterial: Medienzentrum Hanau



Der Magistrat

Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

www.hanau.de

A. Inhalt

A. Inhalt	3
B. Einleitung	5
C. Konsolidierter Gesamtabchluss zum 31.12.2022	6
1. Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht.....	6
1.1. Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt Hanau	6
1.2. Bewertung des Gesamtabchlusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit 21	
1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres 2022	21
1.4. Angaben zu den nicht einbezogenen Aufgabenträgern.....	22
2. Zusammengefasste Vermögens-, Ergebnis- und Kapitalflussrechnung	23
2.1. Zusammengefasste Vermögensrechnung.....	23
2.2. Zusammengefasste Ergebnisrechnung	24
2.3. Kapitalflussrechnung.....	25
3. Anhang	26
3.1. Rechtliche Grundlagen.....	26
3.2. Abgrenzung Konsolidierungskreis.....	26
3.3. Konsolidierungsgrundsätze	30
3.4. Erläuterungen zur zusammengefassten Vermögensrechnung.....	33
3.5. Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung	44
3.6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	57

3.7. Sonstige Angaben.....	58
4. Anlagen	60
4.1. Anlage (1) Nicht einbezogene Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung.....	60
4.2. Anlage (2) Anlagenspiegel.....	62
4.3. Anlage (3) Forderungsspiegel	63
4.4. Anlage (4) Eigenkapitalspiegel	64
4.5. Anlage (5) Rückstellungsspiegel	65
4.6. Anlage (6) Verbindlichkeiten Spiegel.....	66
4.7. Anlage (7) Kreditspiegel	67
4.8. Anlage (8) Mitglieder Stadtverordnetenversammlung/ Magistrat	68
4.9. Anlage (9) Erklärung zu den Kennzahlen.....	72
4.10. Anlage (10) Abkürzungsverzeichnis.....	75

B. Einleitung

In Ergänzung zum Jahresabschluss der Stadt Hanau, welcher der Betrachtung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kernverwaltung dient, hat die Stadt Hanau den vorliegenden Gesamtabchluss aufgestellt. Der Gesamtabchluss führt die Kernverwaltung mit ihren Eigenbetrieben und wesentlichen Tochtergesellschaften unter der Leitung der Stadt als Konzernmutter zusammen.

Der vorliegende Gesamtabchluss zum Stichtag 31.12.2022 wurde nach Maßgabe der Hinweise des Bundesministeriums des Inneren und Sport erstellt.

Soweit der Gesamtabchluss Angaben zu Erträgen oder Aufwendungen macht, handelt es sich um Angaben aus den Jahresabschlüssen der Kernverwaltung, der Eigenbetriebe und einbezogenen Unternehmen.

Der Gesamtabchluss besteht gemäß § 53 GemHVO i.V.m. § 112 a Abs. 5 HGO aus

- dem Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht (Kapitel 1)
- der zusammengefassten Vermögens-, Ergebnis- und Kapitalflussrechnung (Kapitel 2),
- dem Anhang, der neben den gesetzlichen Grundlagen und den Konsolidierungsgrundsätzen, insbesondere die Posten der Gesamtvermögens- und Ergebnisrechnung erläutert (Kapitel 3).

Der Fachbereich Finanzen und Beteiligungen weist darauf hin, dass bei den Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

C. Konsolidierter Gesamtabchluss zum 31.12.2022

1. Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht

Der Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht beurteilt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Verbundes und gibt einen perspektivischen Ausblick. Außerdem werden die Chancen und Risiken der Unternehmung Stadt Hanau sowie die Aufgabenerfüllung der Kommune dargestellt.

1.1. Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt Hanau

1.1.1. Stadt Hanau

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärzte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr.

In der Stadt Hanau waren zum 31.12.2022 lt. Einwohnermeldeamt 103.527 Einwohner mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet.

Der Haushaltsplan 2022 der Stadt Hanau wurde am 16.05.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 08.09.2022 von der Kommunalaufsicht (Regierungspräsidium Darmstadt) genehmigt.

1.1.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Unternehmung Stadt Hanau für das Berichtsjahr war geprägt durch die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Bedingt durch die ruckartige Verknappung der Energie stiegen die Preise überdurchschnittlich schnell, was sich auf die gesamte Beschaffung auswirkte. Die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern stellte sich wie folgt dar:

1.1.2.1. Innere Verwaltung

Im Berichtsjahr war der routinemäßige Betrieb der Gebäude durch den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement durch die Auswirkungen der Pandemie anfangs noch beeinträchtigt. Die Einnahmen von Dritten durch die verordnete Schließung der Bürgerhäuser sind teilweise weggefallen. Gleichfalls sind durch Tariflohnsteigerungen und höhere Hygiene-Anforderungen die Kosten für die Reinigung um 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Vergleich zum „normalen“ Basisjahr 2019 sind die Stromkosten um 6,9 % gestiegen, obwohl der Verbrauch um 3,34 % gesunken ist. Im Bereich Wärmeversorgung sind die Kosten um 18,1 % gestiegen, obwohl der Verbrauch sich um 9,3 % reduziert hat. Dies ist durch die Reduzierung der Raumtemperatur auf 19 Grad, Home-Office und festen Lieferverträgen zu erklären.

Ende Februar 2022 hat sich eine große Fluchtbewegung entwickelt. Basierend auf Erfahrungen aus 2015 wurde die Koordinierungsstelle Ukraine Hilfe etabliert, wo alle damit in Zusammenhang stehenden Fragen und Aufgaben, insbesondere der Unterbringung, der Betreuung, der Organisation des Ehrenamtes sowie der gesamten Logistik und Infrastruktur der Stadt Hanau verantwortet waren.

Mit dem Stadtentwicklungsprogramm „Hanau aufLADEN“ war es gelungen, Hanau bundesweit als Referenz für die Innenstadtentwicklung zu etablieren. Das Land Hessen stellt für das Programm bis Ende 2023 Fördermittel in Höhe von 550 T € zur Verfügung, der Bund im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ bis Ende des Jahres 2025 bis zu 3,75 Mio. €. Mit der Hilfe der Fördergelder und der daraus resultierenden Maßnahmen werden Frequenzen in der Innenstadt gesteigert und Neuansiedlung aus Handel und Gastronomie begünstigt.

Durch die vorangetriebene Stellenoffensive im Frühjahr 2022 hat sich die Zahl der Beschäftigten bei der Stadt Hanau erhöht. Die vorgesehenen Ausbildungsplätze für das Einstellungsjahr 2022 konnten alle erfolgreich besetzt werden.

Bürgerinnen und Bürger nutzen das Internet als Informationsquelle zu 70% mit mobilen Endgeräten, darauf hat sich das Online Angebot der Unternehmung Stadt Hanau spezialisiert. Das eingesetzte Content Management System hat sich bei der Erstellung von schnellen und kostengünstigen, rechtssicheren und modernen Webseiten bewährt.

1.1.2.2. Sicherheit und Ordnung

Im Geschäftsjahr 2022 meldete die Hanauer Bürgerservicestelle gestiegene Kundenzahlen: 86.803 Hanauer Kundenvorsprachen bedeuten 19 %-Steigerung bzw. 13.783 mehr Vorsprachen als im Jahr zuvor. Dabei lagen die durchschnittlichen

Wartezeiten nahezu unverändert bei rund zehn Minuten. Hinzu kommen 13.446 weitere Vorgänge, die im Kfz-Händlerschalter abgewickelt wurden.

Im Rahmen der Planung für die Situation eines Ausfalles der kritischen Infrastruktur, wurde im Berichtsjahr sämtliche notwendige Infrastrukturen des Gefahrenabwehrzentrums Hans Martin überprüft. Hierzu wurden die gesetzlichen Grundlagen und Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage die Rahmenempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei flächendeckenden, langandauerndem Stromausfall sowie die Checkliste Stromausfall Landesverwaltung, beachtet.

1.1.2.3. Schulträgeraufgaben

In den letzten Jahren gehört Hanau in Bezug auf das prozentuale Bevölkerungswachstum zu den dynamischsten Wachstumsstädten in Hessen. Insbesondere die steigenden Geburtenzahlen werden bei der Aufstellung von Schulentwicklungsplänen berücksichtigt.

Inhaltliche Schwerpunkte des Schulentwicklungsplanes 2021-2026 für die Grundschulen sind der bedarfsgerechte Ausbau der Grundschulen und der schulischen Ganztagsbetreuung, die Verbesserung der digitalen Infrastruktur - insbesondere im Rahmen des Digitalpaktes Schule, sowie die Inklusion und Integration als begleitende Maßnahmen, die die Chancengleichheit für benachteiligte Kinder verbessern sollen.

In der Zwischenzeit wurde auch der Schulentwicklungsplan für die weiterführenden Schulen von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Darin wird der Ausbau der derzeitigen Haupt- und Realschule Schulzentrum Hessen-Homburg in eine Kooperative Gesamtschule, der Ausbau der Integrierten Gesamtschule Lindenau und die Modernisierung bzw. der Ausbau der Haupt- und Realschule Eppsteinschule beschrieben. Die Umsetzung der aktuell gültigen Schulentwicklungspläne erfolgt konsequent, die Hanauer Schulen werden laufend instand gehalten und bedarfsgerecht aus- und umgebaut.

Der Lehrbetrieb der Brüder-Grimm-Berufsakademie wurde im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienevorschriften in Präsenz sowie teilweise online durchgeführt. Die für die Studierendenakquise wichtigen Marketingaktivitäten wie Schul- und Messebesuche konnten im ersten Halbjahr 2022 wieder in Präsenz durchgeführt werden, allerdings lag das Volumen nicht auf dem Vor-Corona-Niveau. Das Land Hessen hat zum Ende des Berichtsjahres unerwartet die avisierte Förderung von 90.000 € für die Hessischen Berufsakademien um 10 % gekürzt.

1.1.2.4. Kultur und Wissenschaft

Im Berichtsjahr konnte das Veranstaltungs- und Vortragsprogramm der städtischen Museen wieder ausgeweitet werden. Die Besuchszahlen sind im Vergleich zu den beiden Corona-Vorjahren angestiegen. Im Historischen Museum Schloss Philippsruhe inklusive GrimmsMärchenReich und allen Sonderausstellungen waren im Berichtsjahr 23.995 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen, im Museum Schloss Steinheim 5.973 und im Museum Großauheim 1.630. Der Betrieb des Schlosscafés „Marie“ wurde im Hinblick auf die 2023 eröffnende neue Schlossgastronomie am Main mit Restaurant- und Cafégbetrieb zum Jahresende 2022 eingestellt.

Die Nutzung des Kulturforums und die Arbeit der einzelnen Abteilungen war nach zwei Pandemiejahren wieder durchgängig zu den üblichen Zeiten möglich. In 2022 wurden 216.773 Besucherinnen und Besucher gezählt. Über 881 Lehrkräfte nahmen an 90 Schulungen und Fortbildungen des Medienzentrums teil. Im Stadtarchiv wurden 1058 externe / 254 interne Anfragen verzeichnet. Hier hat sich die Einführung der neuen Archivsoftware arcinsys bestens bewährt, mit der die Nutzerinnen und Nutzer online als Teil des hessischen Verbundkataloges recherchieren können.

Die Festspielsaison 2022 der Brüder Grimm Festspiele war herausfordernd, der Vorverkauf wurde zum Jahreswechsel von den Unsicherheiten der Corona-Pandemie und deren möglichen Folgen beeinflusst, nach dem Überfall auf die Ukraine Ende Februar 2022 ist der Ticketverkauf im März zeitweise völlig zum Erliegen gekommen. Die Besucherzahl mit 64.166 Zuschauern lag deutlich unter der Vor-Corona Saison 2019, als rund 74.000 Besucher im Amphitheater registriert werden konnten. In der Spielzeit 2022 fanden neben den Festspielen insgesamt 35 Veranstaltungen mit 10 unterschiedlichen Veranstaltungsagenturen im Amphitheater statt.

Das Veranstaltungsjahr 2022 im Congress Park Hanau begann im ersten Quartal pandemiebedingt noch sehr zögerlich, hat jedoch ab Mai rasant zugelegt. Im Buchungsverhalten der Business-Kundinnen und Kunden sind Veränderungen festzustellen: Zum einen werden die Anfragen kurzfristiger, gleichzeitig jedoch

differenzierter und umfangreicher. Optionen werden länger offen gehalten, bevor eine verbindliche Zusage erteilt wird. Die Belegungstage von 189 haben das Vorjahr mit 155 Belegungstagen übertroffen.

Im Comoedienhaus ist die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (104) gegenüber dem Vorjahr (38) stark gestiegen, der Gesamtjahresumsatz ist entsprechend ebenfalls um mehr als 50 % gewachsen. Bei den Belegungstagen kann eine Steigerung von 38 auf 115 Tage verzeichnet werden.

1.1.2.5. Soziale Leistungen

Die ehemalige Sportsfield Housing, im Stadtteil Hanau-Wolfgang, ist und bleibt weiterhin die offizielle, zentrale Unterbringungseinrichtung für die sich im Hanauer Stadtgebiet befindlichen Flüchtlinge. Aufgrund des allgemein steigenden Zuwachses der Flüchtlingsströme aus der Ukraine und weiteren Drittländern wurden in 2022 sieben weitere Gebäude (Sportsfield 2) saniert und bezogen. Wegen der weiterhin fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten der dem Stadtgebiet Hanau zugewiesenen Menschen, werden die vier letzten Gebäude auf dem Gelände der Sportsfield Zoll saniert und für die Unterbringung vorbereitet.

Die Angebote in Seniorenbüro, Freiwilligenagentur und Pflegeberatungszentrum wurden im 2. Halbjahr 2022 wieder ausgeweitet, nachdem sie durch die Corona-Pandemie stark reduziert wurden. Die Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit durch digitale Medien, insbesondere den Newsletter sowie die Umstellung auf kürzere Intervalle bei Printmedien hat sich als sinnvoll erwiesen.

In der Fachstelle Vielfalt wurden die Aufgaben Integration und Inklusion, Steuerung Lenkungsgruppe 19.02.2020, Büro des Ausländerbeirates gebündelt sowie Federführung der Förderprogramme "Demokratie Leben" und "WIR" übernommen, die der breiten Öffentlichkeit Projekte und Projektförderungen zu den Themen Antirassismus, Antisemitismus, Demokratieförderung, Diversität und Integration anbieten. Das ebenfalls angesiedelte DEXT-Projekt (Demokratieförderung und Extremismusprävention) konzentrierte sich auf Schulungen zum Thema Antirassismus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hanau.

1.1.2.6. Kinder-, Jugend- und Familie

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Hanau hat in Kooperation mit den Freien Trägern von Kindertagseinrichtungen zum 31.12.2022 eine quantitative Betreuungsstruktur für 5.286 Kinder (1.778 davon in freier Trägerschaft) bereitgestellt. Die Aufteilung war wie folgt:

Ausbau Kindertagesbetreuung 2017 - 2022
Anzahl Plätze pro Altersgruppe HANAU-GESAMT Stand zum 31.12.2022

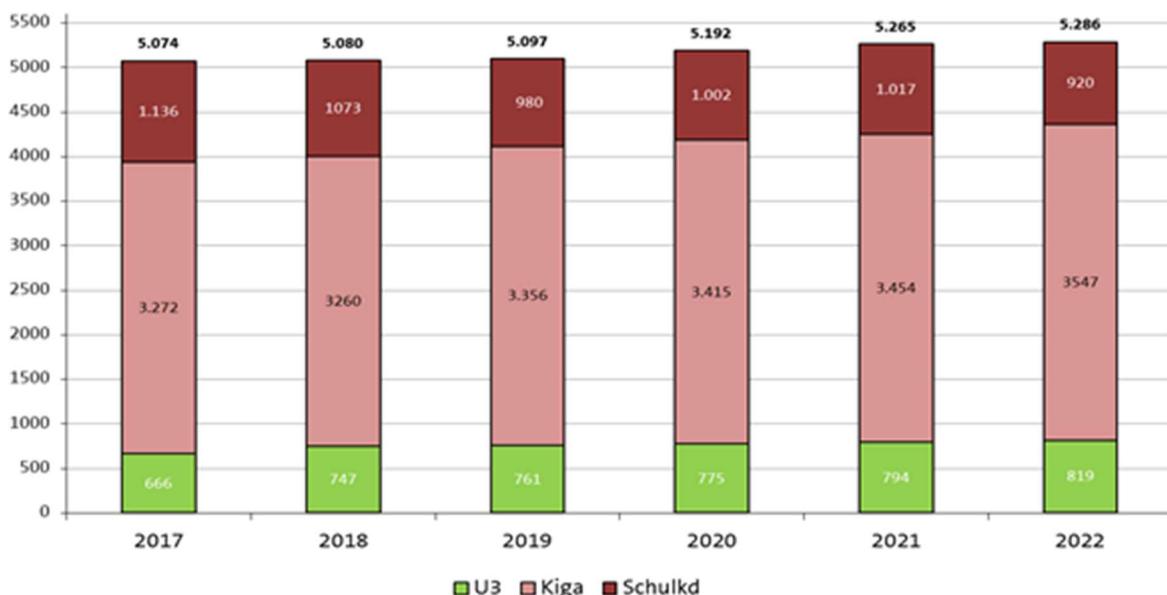


Tabelle 1: Ausbau Kindertagesbetreuung 2017-2022, Quelle: EB Kita

Der Versorgungsgrad zum 31.12.2022 lag für die Kinder im Alter von 0-3 Jahren bei 24,3 %, für die Altersgruppe 3-6 Jahre bei 89,1 % und für den Schulkinderbereich bei 14,6 %.

1.1.2.7. Gesundheitsdienste

Im Berichtsjahr war die Pandemie das beherrschende Thema, das die betrieblichen Abläufe und die Erlös- und Kostensituation im Klinikum Hanau maßgeblich beeinflusst hat. Die stationären Casemixpunkte (Fallmischwerte für die Abrechnung der Patientenaufenthalte an die Krankenkassen) sind 6,6 % unter dem Planansatz geblieben und pandemiebedingte Sonderkosten, wie z. B. Überwachungs- und Leiharbeiterkosten sind nicht wie geplant zurückgegangen. Allerdings wurden die nicht im Wirtschaftsplan eingeplanten finanziellen Unterstützungsleistungen des Bundes fortgeführt. Die Zahlung der Freihaltepauschale endete erst Mitte April und der Versorgungsaufschlag Ende Juni 2022.

Die Sanierungsmaßnahmen im Klinikum betrafen im Wesentlichen die Nachnutzung des alten M-Baus mit Elektroarbeiten und die Weiterführung der in 2019 begonnenen Betonsanierungsarbeiten der Fassade und Brandschutzmaßnahmen im K-Bau.

1.1.2.8. Sportförderung

Aufgrund der Ukraine- bzw. Energie-Krise und den darauffolgenden Empfehlungen des Landes Hessen und den Vorgaben der Stadt Hanau wurde Anfang Juli 2022 die Beheizung von Bädern reduziert bzw. abgestellt. Um Energie im Saunabereich einzusparen, wurde zum reduzierten Preis mit zwei statt fünf Saunaangeboten in Betrieb gehalten. Die Maßnahmen führten zu Energieeinsparungen, aber auch zu einer deutlichen Reduzierung der Gästezahlen. Die Besucherzahlen in 2022 beliefen sich auf 151.600 Gäste im Badbereich und auf 13.346 Gäste in der Sauna. In 2019 (Jahr vor Corona und Betrieb beider Bäder) waren es zum Vergleich 276.602 Gäste im Badbereich und 21.019 Gäste in der Sauna.



Ab 01. Oktober 2022 steht das Lindenau-Bad wieder zur Verfügung. Seit November 2020 wurden umfassende Sanierungsmaßnahmen vorgenommen. Die Unternehmung Stadt Hanau hat rund acht Millionen Euro investiert, von denen die maximale Summe von einer Million Euro aus dem Förderprogramm SWIM des Landes Hessen stammen.

Zum Thema „Inklusion im Sport“ wurden im Berichtsjahr die beiden Projekte „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen: Das Host Town Programm“ und „LIVE – Lokal Inklusiv Verein (tes) Engagement“ von Special Olympics umgesetzt.

1.1.2.9. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Die Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über die Ausübung des Erstzugsgriffs auf die Underwood Kaserne wurden im Berichtsjahr weitergeführt. Aufgrund der im Jahresverlauf zunehmenden Herausforderungen, Wohnraum für Geflüchtete bereitzustellen, wurde von einer gewerblichen Entwicklung der Underwood Kaserne im Laufe des Berichtsjahres Abstand genommen. Stattdessen hat die BAUpro die Liegenschaft von der BImA gemietet und diese für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet.

Für die Großauheim Kaserne wurde ein Satzungsbeschluss erlassen. Für das dort geplante Heizkraftwerk zur Sicherstellung der Fernwärmeversorgung wurden Bauanträge im Berichtsjahr bearbeitet.

Die konkretisierenden Planungen zu der im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ im Klima-Pionier-Quartier genehmigten Fördermaßnahme „Bildungscampus-Pioneer“ haben in 2022 erheblich an Fahrt aufgenommen. Mit den geplanten Nutzern, der Brüder-Grimm-Berufsakademie und der Volkshochschule Hanau

wurden die jeweiligen Raumprogramme abgestimmt, ebenso wurde der dort zu schaffende Quartierstreffs eingerichtet.

Die Stadt hat 2020 ein Klimagutachten beauftragt; Das Klimagutachten soll durch praktikable Handlungsempfehlungen und „Leitplanken für die räumliche Entwicklung“ einen gewichtigen Beitrag für eine Klimavorsorge- und Klimaanpassungsstrategie auf kommunaler Ebene leisten.

Des Weiteren hat die Stadt eine quantitative Wohnungsbedarfsanalyse beauftragt und arbeitet flankierend an einer Baulandstrategie. Diese soll transparente Ziele und Rahmenbedingungen für private Investoren und Entwickler definieren und die fachliche Grundlage für eine aktiver Rolle der Stadt auf dem Bodenmarkt liefern. Die Überlegungen hierzu sollen im Kontext der zukünftigen Siedlungsentwicklung zur Diskussion gestellt werden.

Parallel dazu erfolgt die Prozessbegleitung zur Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans. Das Verfahren wird vom Regionalverband Frankfurt Rhein-Main geführt und soll frühestens 2025 abgeschlossen werden.

1.1.2.10. Bauen und Wohnen

Im Berichtsjahr standen für die Baugesellschaft Hanau GmbH (BauG) die Fortsetzung der Sanierung und Modernisierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund.

Bei der Liegenschaft „Hafentor“ lag der Hauptaugenmerk auf den Ateliers für Künstlerinnen und Künstler, die erfreulicherweise im Berichtsjahr alle vermietet waren

Ein weiteres Großprojekt war nach wie vor das „Haus des Jugendrechts“. Die Umwandlungen von Wohnungen in Büroflächen für die zukünftigen Institutionen des Landes Hessen, des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau sowie die Herrichtung von Gewerbeblächen sollen im August 2023 abgeschlossen werden.

Die Leerstandsquote der Wohnungen konnte bei der BauGesellschaft Hanau um rund 0,7 % reduziert werden und betrug zum Jahresende 2022 insgesamt noch 5,86 % - davon 0,14 % nachfragebedingt. Der weitere Abbau der Leerstände bleibt ein vorrangiges Ziel.

In 2022 konnten zahlreiche Großprojekte von der Bauaufsicht genehmigt werden. Somit setzt sich der seit spätestens 2015 zu beobachtende positive Trend im Baugeschehen in Hanau weiter fort, im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren allerdings mit verminderter Intensität. Deswegen konnte der geplante Ansatz bei den Baugenehmigungsgebühren nicht erreicht werden. Gründe hierfür sind die erheblich

verteuerten Finanzierungskosten aufgrund des Zinsanstiegs für Baukredite und die stark gestiegenen Baukosten.

Das Neustädter Rathaus wurde nach 4-jähriger Sanierungsphase im September 2022 wiedereröffnet. In der umfangreichen Baumaßnahme wurde das Gebäude brandschutz-, denkmalschutztechnisch und energetisch saniert; erstmals konnte eine vollumfängliche Barrierefreiheit hergestellt werden. Neben kulturellen Veranstaltungen im Erdgeschoss, finden im 1. Obergeschoss wieder die Stadtverordnetensitzungen statt. Auch der Magistrat und die Fraktionen konnten zurückkehren.

Im Sommer 2022 konnte der 1. Bauabschnitt der Tümpelgartenschule „Sanierung des H-Baus“ fertiggestellt werden und gleichzeitig fand der Spatenstich zum 2. Bauabschnitt „Neubau Klassenraumtrakt“ statt. Der 1. Bauabschnitt umfasst neben der Verwaltung der zukünftig 4-zügigen Grundschule, die Nachmittagsbetreuung sowie Fachklassen.

Auch 2 weitere Kindertagesstätten konnten 2022 den Betrieb aufnehmen: die Kita Pioneer und die Kita Campo Pond. Im Oktober 2022 fand die Einweihung der 8-gruppigen Kita Pioneer statt, die zusammen mit der sich zurzeit im Bau befindlichen 3-zügigen Grundschule mit Turnhalle einen Bildungscampus für das neue Quartier bildet. Fast zeitgleich fand die Fertigstellung der 7-zügigen Kita Campo Pond statt.

In 2022 wurde der Erbpachtvertrag für die Kita Dresdner Straße verlängert. Hier soll nach der Fertigstellung der Kita Am Hochgericht das neue Jugendzentrum Kesselstadt entstehen.

1.1.2.11. Ver- und Entsorgung

Der Stromabsatz der SWH lag im Berichtsjahr mit 176,2 GWh um 19,8 % unter dem Vorjahreswert. Hier ist hauptsächlich der Wegfall der Absatzmenge eines großen Industriekunden ursächlich für den Mengenrückgang bei gegenläufig leichtem Anstieg aus Kundenzugewinnen.

Der Erdgasabsatz lag mit 392,1 GWh um 4,3 % über dem Vorjahreswert. Grund für diesen Anstieg ist vor allem der Zugewinn neuer Kunden nach der Insolvenz von Discountanbietern, bei gleichzeitigen Energieeinsparungen auf Kundenseite. Die Witterung war in 2022 deutlich wärmer als im Vorjahr.

Der Wärmeabsatz betrug 163,5 GWh (i. Vj. 183,0 GWh).

Der Trinkwasserabsatz lag in Höhe von 5,5 Mio. m³ mit ca. 1,0 % leicht über dem Vorjahresniveau.

Der Großteil des Strom- und Erdgasbedarfs wurde über den bestehenden Liefervertrag mit SachsenEnergie AG beschafft. In den eigenen BHKWs wurden wie im Vorjahr 3,2 GWh Strom und in den eigenen PV-Anlagen 0,2 GWh erzeugt. Die Eigenerzeugungsquote betrug damit 1,8 %.

In das Fernwärmennetz wurden 181,2 GWh (i. Vj. 205,6 GWh) eingespeist. Auch hier zeigt sich der Witterungseffekt und die Energieeinsparungen der Verbraucher.

Der Bezugsanteil aus dem Kraftwerk Staudinger lag bei 68,0 % (i. Vj. 41,0 %). Entsprechend niedrig ist der Erzeugungsanteil der eigenen Heizwerke.

Zur Nahwärmeversorgung wurden im Berichtsjahr für die dezentrale Wärmeversorgung 26,1 GWh Erdgas zur Wärme- und Stromerzeugung eingesetzt gegenüber 31,6 GWh im Vorjahr.

Zum Betrieb der eigenen Heizwerke benötigt die SWH gemäß dem europäischen Emissionshandelsgesetz seit 2005 CO2-Zertifikate (sogenannte EUA). Zum 31.12.2022 entsprach deren Bestand einem Äquivalent von 12.219 t CO2. In 2022 wurden nach ersten Ermittlungen 12.068 t CO2 emittiert. Die entsprechenden EUAs müssen bis zum 30.04.2023 an die DEHSt zur Entwertung zurückgegeben werden.

Mit 80,8 % (i. Vj. 78,6 %) stammt der Großteil des in das Trinkwassernetz von Hanau und Großkrotzenburg eingespeisten Wassers aus den eigenen Gewinnungsanlagen. Der restliche Bedarf verteilt sich auf Zulieferungen vom Wasserverband Kinzig, der Hessenwasser GmbH & Co. KG und vom Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach. Hier wurden weniger Fremdwassermengen als im Vorjahr bezogen.

Für das Geschäftsfeld Dezentrale Energie ergeben sich durch die hohe Nachfrage nach Wärmeversorgungslösungen mit z. B. Wärmepumpen weiterhin gute Wachstumschancen und zwar sowohl im Neubau als auch bei Bestandssanierungen. Hier wird die Nachfrage durch erwartete staatliche Fördermaßnahmen zur Erreichung der Energie- und Klimaziele zusätzlich gestützt.

Für Photovoltaikanlagen werden verschiedene Modelle am Markt angeboten, wie z. B. Verkaufsmodelle, Pachtmodelle aber auch Photovoltaik-Produkte in Kombination mit Speicherlösungen. Die Nachfrage nach solchen Produkten hat in 2022, bedingt durch die Energiekrise und die Suche nach Alternativlösungen, deutlich zugenommen.

Im Bereich der Elektromobilität wird der Aufbau und Betrieb der Ladeinfrastruktur weiter vorangetrieben.

Das bei der HNG bestehende Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) wurde im Mai 2022 dem im Zertifizierungszyklus vorgesehenen jährlichen Überwachungsaudit gemäß DIN ISO/IEC 27001 unterzogen. Mit dem ISMS verfolgt die Netzgesellschaft Hanau nach wie vor das Ziel eine hohe IT-Sicherheit, im Sinne eines sicheren Netzbetriebs, zu gewährleisten.

Der Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) hat an mehreren öffentlichen Stellen im Stadtgebiet für fließendes Wasser gesorgt. In zentraler Lage am Fronhof wurde eine Grundwasser-Entnahmestelle installiert, ebenso im Schlossgarten zum Bewässern der Grünflächen und Bäume. Außerdem wurde der zeitweise inaktive Brunnen an der Alten Rathausstraße in Mittelbuchen wiederhergestellt.

Das Wasser im Fronhof wird für das Urban Gardening Projekt vor Ort verwendet werden. Nutzerinnen und Nutzer können mit der Pumpe Wasser für die Hochbeete vor Ort fördern. Mit diesem Brunnen wurde eine nachhaltige Wasser-Entnahmestelle geschaffen, die das dort gepflanzte Gemüse versorgen kann. Damit wird wertvolles Trinkwasser eingespart.

1.1.2.12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Die Anzahl der Fahrgäste der Hanau Straßenbahn GmbH (HSB) betrug im Jahr 2022 14,04 Mio. Auch das Jahr 2022 war noch durch Corona geprägt, aber nicht mehr so sehr wie das Vorjahr, was zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen führte.

Zudem gab es im Jahr 2022 für den Zeitraum von Juni bis August das deutschlandweit gültige „9-€-Ticket“, was von 1,05 Mio. Fahrgästen genutzt wurde.

Die angebotene Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr 2,91 Mio. km.

Die Umsetzung des neuen Nahverkehrsplans (NVP) im Dezember 2019 hat zur Erhöhung der Betriebsleistung geführt. Trotz der Corona-Pandemie wurden die Verkehrsleistungen, wie bei allen Nahverkehrsunternehmen auf hohem Niveau beibehalten. Zum Teil wurden zur Einhaltung der Abstände in den Fahrzeugen Verstärkerbusse eingesetzt.

Im Jahr 2022 wurden Optimierungen der Angebotskonzeption aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Hanau durch die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation (HLNO) umgesetzt. Im Sommer 2022 musste die neue Linie 16, die seit Dezember 2020 erstmalig den Fraunhofer Science Park und Wolfgang mit dem Hauptbahnhof verband, wegen zu geringer Fahrgastnachfrage eingestellt werden. Der Start des On-Demand-Verkehrs „mainer“ im Juli 2022 in Hanau Großauheim und Klein-Auheim wurde umfangreich vorbereitet.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 10 Tiefgaragen und Parkhäuser, 5 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau durch die Hanauer Parkhaus GmbH (HPG) betrieben. Aufbauend auf dem Mobilitätsleitbild hat die Stadt Hanau eine neue Parkgebührenordnung für den öffentlichen Straßenraum auf den Weg gebracht. Dies soll vor allem dazu führen, den ruhenden Verkehr in der Innenstadt zu reduzieren. In gemeinsamer Abstimmung wurden die Kurzparker-Preise in den Parkhäusern reduziert und gleichzeitig die Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum erhöht. Die Änderungen sind zum 01.07.2022 in Kraft getreten.

Die HPG hat bereits 2015 alle Parkhäuser sowie die Verwaltungsräumlichkeiten auf LED-Beleuchtung inklusive Bewegungsmelder umgerüstet, um ihren Stromverbrauch zu senken. Derzeit wird das Parkleitsystem sukzessive auf LED umgerüstet. Es wurde auch entschieden, das Parkleitsystem nachts zwischen 22 und 6 Uhr vollständig auszuschalten, da in dieser Zeit in sämtlichen Parkhäusern und Tiefgaragen grundsätzlich immer genügend freie Stellplätze vorhanden sind. Die HPG spart nicht nur Strom, sie trägt auch zur Stromproduktion bei. Auf sämtlichen Parkhausdächern wurden Photovoltaik-Anlagen installiert. Diese kommen dabei auch E-Fahrzeugen zugute, immerhin verfügten sämtliche Parkhäuser über E-Ladesäulen. Insgesamt 32 Stück sind in den HPG-geführten Parkhäusern zu finden, 14 weitere befinden sich zudem im Parkhaus Klinikum.

1.1.2.13. Natur- und Landschaftspflege

Die Schwerpunkte im Bereich des Naturschutzes in 2022 waren: Plan- und Bauverfahren z. B. Quartiersentwicklung Bautz und Großauheim-Kaserne, Projekte der Deutschen Bahn, insbesondere Nordmainische S-Bahn und freiwillige Lärmsanierung im Rahmen der naturschutzfachlichen Bearbeitung, Artenschutzprojekte wie Offenlandarten Mittelbuchen, Vernässung von Waldflächen, Schaffung von Ersatzlebensräumen für Eidechsen sowie Anpassung der Pachtverträge mit Landwirten zur Erhöhung der Biodiversität, die Streuobstreaktivierung Steinheim und Renaturierungsmaßnahmen in Verbindung mit Wasserrahmenrichtlinien, die Baumschutzsatzung sowie Landschaftsschutz-Genehmigungen.

Besonderes Augenmerk musste wiederum auf die Verkehrssicherheit gelegt werden. Viele Straßenbäume haben durch die trockenen und heißen Perioden der letzten Jahre stark gelitten und es musste eine Vielzahl an Bäumen gefällt werden. Um die Sicherheit und den Spielwert der Spiel-Anlagen aufrecht zu erhalten, wurden neben der Reinigung und Auffüllung der Fallschutzmaterialien auch die Spielgeräte selbst geprüft, repariert und ausgetauscht.

1.1.2.14. Umweltschutz

Durch die Projektarbeiten zur Global Nachhaltigen Kommune (GNK) und deren Vernetzung mit dem „Zukunft Hanau“-Prozess sollte eine Nachhaltigkeitsstrategie aufgestellt werden. Diese wurde im Prozess zur „Stadtentwicklung Natürlich“ auch direkt mit praktischen und sofort umsetzbaren Projekten sichtbar gemacht. Durch die mit dem Projekt verbundene querschnittsorientierte Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmung Hanau wurden die notwendigen Synergien aufgebaut.

Die Schwerpunkte im Bereich des Umweltschutzes in 2022 waren: die immissionsschutzfachliche Bearbeitung bei Plan- und Bauverfahren auf Konversionsflächen, die Koordinierung und Abstimmung mit der Oberen Bodenschutzbehörde bei diversen Bauverfahren auf Altflächen sowie deren Überwachung, kontinuierliche Koordinierung der Lärmaktionsplanung genauso wie Digitalisierung, Pflege und Fortschreibung der Altflächendatei als kommunale Aufgabe gemäß § 8 des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes.

Das Umweltzentrum Hanau wurde vom Land Hessen erneut als zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Im Jahr 2022 wurden 360 Seminare, Veranstaltungen und Kurse im Umweltzentrum Hanau durchgeführt. 12.000 Personen nahmen die Angebote auch in Fortbildungen, Führungen und Beratungen wahr.

1.1.2.15. Wirtschaft und Tourismus

Mit der operativen Umsetzung der Rechenzentrumsstrategie wurde in 2021 begonnen und im Berichtsjahr wurde diese konsequent weitergeführt. So wurde mit dem Rückbau und der Dekontaminierung der Großauheimkaserne angefangen - mit der Fertigstellung erster RZ-Module ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Auch auf einem 50.000 qm großen Teilstück der ehemals durch Goodyear genutzten Fläche wurde mit dem Bau eines Rechenzentrums des Unternehmens CyrusOne begonnen. Im Technologiepark Hanau wurde auf dem ehemaligen „Bunkergrundstück“ der erste von zwei Bauabschnitten für das zukünftige Google-Rechenzentrum errichtet.

Mit dem Ziel, dem bestehenden Fachkräftemangel zu begegnen, haben die HWG zusammen mit der Agentur für Arbeit Hanau und der Kreishandwerkerschaft Hanau im Berichtsjahr den PopUp-Store TATKRAFT im Forum Hanau für die Dauer von zehn Wochen vom 16. Mai bis 30. Juli 2022 eingerichtet. Unter dem Motto „Finde deinen Weg“ haben die Partner in erster Linie Jugendliche, aber auch deren Eltern sowie Schulklassen eingeladen, ihr handwerkliches Geschick auszuprobieren und über die

Ausbildungsinhalte zu informieren. Über 3.000 Besucherinnen und Besucher waren im Ausbildungsladen zu verzeichnen.

Ein Höhepunkt zur Vernetzung der Akteure im Rahmen der Gründerförderung ist die alle zwei Jahre stattfindende Gründerwoche: in der ersten Maiwoche 2022 hat das Forum Existenzgründung Main-Kinzig (FEMK) über 30 Fachveranstaltungen in Hanau und dem Kreis angeboten mit dem Ziel, Gründerinnen und Gründern sowie Unternehmen bei ihrem Vorhaben bestmöglich zu helfen. Am Standort Hanau konnten in diesen Rahmen auch erstmals Veranstaltungen im fertiggestellten PioneerMakers stattfinden, mit dem Hanau über eine weitere attraktive Coworkingfläche und auf Wunsch auch kleinteilige Büroräumangebote für Gründungswillige verfügt.



Die Expo Real in München, eine der größten Fachmessen für Immobilien und Investitionen in Europa, fand im Oktober 2022 wieder in gewohntem Format statt. Hanau war mit eigenem Auftritt auf dem Stand der FrankfurtRheinMain GmbH vertreten und konnte insbesondere zum Innenstadtprogramm, der Rechenzentrumsstrategie und dem Bieterverfahren der ehemals durch ABB genutzten Fläche in Hanau Großauheim intensive Gespräche führen.

Im Sommer 2022 eingetretene niedrige Wasserpegelstände auf dem Rhein haben zu geringeren Umschlagsmengen (Bahn/Schiff) gegenüber dem Vorjahr bei der Hanau Hafen GmbH (HHG) geführt. Die Lademenge der Frachtschiffe wurde dadurch um bis zu 75 % reduziert. Des Weiteren hat die fehlende Infrastruktur im Bahnnetz und der DB Cargo (Lokomotiven und Wagen) das Umschlagsgeschehen beeinflusst. In Zusammenarbeit mit dem privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen Raildox, Erfurt, und der Raiffeisen Waren GmbH, Kassel, wurde der Umschlag und Transport von Getreide mit der Bahn ab Hanau neu belebt. Im Juni ist nach 38 Jahren wieder ein Getreidezug im Hafen beladen worden.

Das Jahr 2022 konnte mit einer Gesamtumschlagsmenge unterschiedlicher Güter in Höhe von über 2,3 Mio. t abgeschlossen werden. Als wesentliche Güter sind wie im Vorjahr Mineralölprodukte (45 %), Kali (35 %) und Baustoffe (12 %) zu nennen. Der Gesamtumschlag ist gegenüber dem Vorjahr um 12,5 % gesunken. Im Schiffverkehr ist der Umschlag im Vergleich zum Vorjahr um 26,3 % gesunken, im Berichtsjahr betrug die Umschlagsmenge 1,15 Mio. t. Im Bahnverkehr ist dagegen eine Steigerung der Umschlagsmengen um 7,8 % auf 1,15 Mio. t zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurde der Hanauer Kulturstadtplan neu aufgelegt. Er zeigt eine Übersicht der Innenstadt mit Markierungen für Denkmäler, historische Gebäude, Kunst im öffentlichen Raum, Sehenswürdigkeiten und Stätten der Kultur. Der Tagestourismus nimmt wieder stetig zu. Immer mehr Menschen von außerhalb kommen in die Brüder-Grimm-Stadt, um Einkaufsmöglichkeiten sowie Unterhaltungs- und Gastronomieangebote wahrzunehmen. Dabei spielen der Hanauer Märchenpfad mit seinen elf verschiedenen Skulpturen, die Museen, das Kulturforum, das Kinopolis, die Spielstätten der Stadt, der Hanauer Wochenmarkt, aber auch der Jüdische Friedhof eine besondere Rolle.

Nach Corona haben die Begegnungen der Städtepartnerschaften wieder zugenommen, ausgenommen von und nach Jaroslawl wegen des russischen Angriffskrieges und nach Tottori und Taizhou wegen der Flugrouten über Russland.

Mit der Neuaufstellung des Bürgerfestes, der Verlagerung des Schwerpunkts weg von gewerblichen Anbietern und Akteuren hin zu einer größeren Einbindung der Hanauer Vereine lockte das Bürgerfest auch im Jahr 2022 tausende Besucherinnen und Besucher auf die Mainwiesen um ein breitgefächertes internationales Essenangebot und interkulturelles Kulturprogramm zu erleben. Dazu gehören auch die festen Bestandteile wie das Kinderfest (KEKS), Drachenbootrennen, Fußballturnier und das Feuerwerk auf dem Main, womit das Fest auf eine große und überaus positive Resonanz stößt.

1.1.2.16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Nach dem turbulenten Start der Weltwirtschaft im Frühjahr 2022 ausgelöst durch den Ukraine-Krieg wurden zunächst massive Kostensteigerungen im Energiepreissektor und Einnahmeinbrüche prognostiziert. Die Inflation erreichte eine Rekordhöhe und lag im Durchschnitt bei 8 %. Die Lage hat sich im Herbst trotz negativer Prognosen entspannt, sodass das Gesamtjahr dennoch eine positive Wachstumsrate aufwies.

Die Einkommensteuer ist entgegen den Erwartungen der Mai-Steuerschätzung im 3. Quartal kräftig eingebrochen und im späteren Jahresverlauf hinter den Erwartungen geblieben. Die beschlossenen steuerlichen Entlastungsmaßnahmen wie Kinderbonus, Anhebung von Grundfreibetrag und Arbeitnehmer-Pauschbetrag sowie die temporäre Absenkung der Energiesteuer haben zu Einnahmeminderungen geführt. Zum Jahresende hat sich die Einkommenssteuer geringfügig gegenüber dem Vorjahr verbessert, ist jedoch unter den Planwerten geblieben.

Insgesamt hat sich die wirtschaftliche Entwicklung angesichts der Energiekrise, hoher Inflation und der Lieferkettenprobleme als widerstandsfähig erwiesen. Das wird durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer verdeutlicht, diese lag im Jahr 2022 bei 92 Mio. € und damit auf dem historisch höchsten Niveau.

1.1.3. Vermögenslage

Bei der Beurteilung der Vermögenslage ist es wichtig, insbesondere die Entwicklung bzw. das Verhältnis des Anlagevermögens zum Fremdkapital zu betrachten. Im Berichtsjahr war die Entwicklung positiv. Die notwendigen Investitionen zur Sicherung der Zukunft wurden getätigt, das Anlagevermögen ist weitergewachsen (siehe dazu Anlagespiegel).

1.1.4. Finanzlage

Der Schuldendienstdeckungsgrad der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 8,4 %, das bedeutet 8,4 % der Gesamteinnahmen der Unternehmung wurden im Berichtsjahr für den Schuldendienst aufgewendet. Die Entwicklung der Kredite ist der Anlage Kreditspiegel zu entnehmen.

1.2. Bewertung des Gesamtabsschusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit

Die langfristige Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich stabil dar, die Eigenkapitalquote² von 41,2 % ist eine solide Basis, um auch rückläufige Entwicklungen auffangen zu können.

1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltjahres 2022

Die Betrachtung von betriebswirtschaftlichen Leistungskennzahlen begrenzt sich auf ein Geschäftsjahr. Bei einigen ausgewählten Bereichen wie beispielsweise beim Winterdienst, bei den Schulen und Kindergärten, bei Kartenverkäufen für Theater etc. setzt sich die Saison jahresübergreifend fort. Die Beurteilung einer Saison erfolgt nach Ablauf der Leistungsperiode.

1.4. Angaben zu den nicht einbezogenen Aufgabenträgern

Gemäß §112 a Abs. 2 HGO wurden einige Aufgabenträger aufgrund nachrangiger Bedeutung in den Gesamtabchluss nicht einbezogen. Die Angaben, über die nicht einbezogenen Aufgabenträger, sind der Anlage zu entnehmen.

Bei den aufgrund nachrangiger Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften, bei denen der Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen, erfolgt die Bewertung gemäß § 112 a Abs. 4 HGO zum Buchwert. Die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind auch insgesamt von nachrangiger Bedeutung.

Zu weiteren Angaben gemäß § 55 GemHVO wird auf den Beteiligungsbericht 2022 verwiesen.

2. Zusammengefasste Vermögens-, Ergebnis- und Kapitalflussrechnung

2.1. Zusammengefasste Vermögensrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva							
1 Anlagevermögen		1.539.294.199,73	1.498.266.442,21	1	Eigenkapital	491.827.052,48	481.638.456,57
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		39.900.139,88	38.126.288,04	1.1	Netto-Position	429.824.274,43	429.824.274,43
1.1.1 Konzessionen, Lizizenzen und ähnliche Rechte		3.199.389,87	3.859.513,02	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	28.899.357,82	34.618.092,50
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		36.431.776,28	33.935.223,28	1.2.1	Kapitalkrücklagen	16.179.153	1930.944,41
1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert		268.973,73	331.551,74	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	38.145.923,66	28.391.840,08
1.2 Sachanlagen		1.350.758.179,57	1.315.300.018,11	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		896.999.914,07	866.601.205,01	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebräuch, Infrastrukturvermögen		218.234.475,30	219.285.869,47	1.2.5	Stiftungskapital	4.394.778,82	4.295.308,01
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungs- erstellung		107.215.028,59	100.857.155,71	1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-13.802.536,19	0,00
1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		51.369.484,82	47.984.068,90	1.3	Ergebnisverwendung	8.148.979,41	-1.261.277,05
1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		76.939.276,79	80.571.719,02	1.3.1	Ergebnisvortrag	7.153.339,96	-11.954.236,85
1.3 Finanzanlagen		26.302.546,95	22.506.802,73	13.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	11.309.562,27	9.020.013,84
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		5.848.722,59	860.220,30	13.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-4.156.222,31	-20.974.250,69
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		14.105,01	14.105,01	13.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	995.639,45	10.692.959,80
1.3.3 Beteiligungen		16.594.365,45	17.180.640,45	13.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	1.204.810,80	12.547.363,84
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	13.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	-209.771,35	-1.854.404,04
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		536.921,63	916.921,63		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	8.148.979,41	-1.261.277,05
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		3.308.432,27	3.534.915,34	1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital	24.954.440,82	18.457.366,69
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		122.333.333,33	122.333.333,33	2	Sonderposten	242.648.578,08	241.202.151,30
				2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	236.238.143,05	236.765.446,86
2 Umlaufvermögen		221.151.817,87	185.624.185,60	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	194.347.826,58	192.095.128,82
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.536.632,28	7.411.708,97	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	11.279.378,66	10.434.314,83
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		14.262.869,02	13.019.006,65	2.1.3	Investitionsbeiträge	30.610.937,81	34.236.003,21
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		120.135.692,11	108.386.527,23	2.2	Sonstige Sonderposten	6.410.435,03	4.436.704,44
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		46.392.409,97	33.424.190,19	3	Rückstellungen	177.972.312,61	152.068.530,05
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen		14.222.133,45	10.861.938,03	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	75.876.265,80	75.466.755,80
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.177.891,67	47.939.268,63	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	7.962.000,00	15.485.415,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		6.686.836,44	5.464.315,07	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände		11.656.420,58	10.796.815,31	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	605.000,00	605.000,00
2.4 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	3.5	Sonstige Rückstellungen	93.529.046,81	60.511.359,25
2.5 Flüssige Mittel		78.216.624,46	56.806.942,75	4	Verbindlichkeiten	834.440.914,02	795.658.468,60
3 Rechnungsabgrenzungsposten		5.555.223,52	4.547.973,53	4.1	Anleihen	54.223.810,80	45.551.763,09
4 Aktive latente Steuern		0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	632.748.604,43	590.815.031,03
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	619.719.933,02	577.998.539,23
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	10.389.704,69	9.900.079,09
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	2.638.966,72	2.916.412,71
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditäts sicherung	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	15.342.705,73	5.019.026,09
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.877.355,11	40.261.140,99
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	369.208,72	200.967,20
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	5.046.717,87	13.064.901,27
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	98.832.511,36	100.745.638,93
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	19.112.383,93	17.870.994,82
				6	Passive latente Steuern	0,00	0,00
	Summe Aktiva	1.766.001.241,12	1.688.438.601,34	Summe Passiva		1.766.001.241,12	1.688.438.601,34

2.2. Zusammengefasste Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Ergebnis des Haushaltjahres 2022
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	359.536.065,39	363.848.523,58
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.441.628,06	41.097.144,20
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.927.663,37	5.931.762,90
4.	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	3.370.494,32	2.579.031,39
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	168.478.534,00	184.206.062,60
6.	Erträge aus Transferleistungen	12.763.458,49	13.599.679,38
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	93.627.246,47	98.502.382,19
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.891.508,95	18.422.548,62
9.	Sonstige ordentliche Erträge	15.529.891,04	16.488.036,69
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	715.566.490,09	744.675.171,55
11.	Personalaufwendungen	-262.625.063,90	-274.325.106,19
12.	Versorgungsaufwendungen	-9.687.600,37	-11.000.208,43
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-221.465.652,88	-233.898.873,51
14.	Abschreibungen	-59.285.108,77	-62.733.118,65
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-24.926.192,12	-27.784.156,88
16.	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-47.917.500,71	-53.096.417,16
17.	Transferaufwendungen	-24.298.483,52	-24.604.655,54
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.086.228,50	-50.215.705,27
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-698.291.830,77	-737.658.241,63
20.	Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	17.274.659,32	7.016.929,92
21.	Finanzerträge	8.022.832,93	5.564.143,79
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.763.728,06	-15.957.005,07
23.	Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	-4.740.895,13	-10.392.861,28
24.	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	12.533.764,19	-3.375.931,36
25.	Außerordentliche Erträge	860.303,94	418.747,01
26.	Außerordentliche Aufwendungen	-2.714.707,98	-627.918,36
27.	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	-1.854.404,04	-209.171,35
28.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	10.679.360,15	-3.585.102,71
29.	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		
	Ergebnisverwendung		
30.	Ergebnisvortrag aus Vorjahren*	-18.967.207,17	3.255.537,25
31.	Entnahmen/ Zuführungen zu den Rücklagen/ Ergebnis	7.026.569,97	8.478.544,87
32.	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-1.261.277,05	8.148.979,41

*Ergebnisvortrag der zusammengefassten Vermögensrechnung bereinigt um Ergebnisvortsänderungen BHG-Konzern im Berichtsjahr

2.3. Kapitalflussrechnung

Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Ergebnis des Haushaltjahrs 2022
1.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag einschließlich Ergebnisannteile anderer Gesellschafter)	10.679.360,15	-3.585.102,71
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	61.325.767,06	74.716.942,99
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.928.021,86	25.903.782,56
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	15.022.220,43	1.446.426,78
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.276.573,67	-15.125.200,55
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.021.706,13	-10.581.786,58
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	8.632.874,07	14.900.298,84
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-3.480.136,74	-4.251.716,10
10.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	-173.250,85	404.054,46
11	-/+	Ertragsteuerzahlungen	173.250,85	-404.054,46
12.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	92.853.239,29	83.423.645,23
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	1.078,00
14.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-9.688.354,53	-6.255.385,82
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.042.260,71	2.492.009,52
16.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100.565.365,86	-94.648.382,20
17.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	251.321,63	10.902.398,07
18.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-351.135,00	-10.029.000,00
19.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	221.089,47	0,00
20.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-5.090.140,80	-18.024.762,71
21.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
22.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
23.	+	Erhaltene Zinsen	3.979.079,81	840.251,21
24.	+	Erhaltene Dividenden	3.480.136,74	4.055.973,81
25.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)	-102.721.107,83	-110.665.820,12
26.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-1.056.766,92	7.289.711,41
27.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	6.497.074,13
28.	-	Auzahlungen aus eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
29.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
30.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	69.634.348,93	88.616.410,59
31.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-39.173.157,40	-38.010.789,48
32.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
33.	-	Gezahlte Zinsen	-12.611.953,88	-15.740.550,05
34.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
35.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
36.	=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)	16.792.470,73	48.651.856,60
37.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	6.924.602,19	21.409.681,71
38.	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
39.	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
40.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.882.340,56	56.806.942,75
41.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)	56.806.942,75	78.216.624,46

3. Anhang

3.1. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Erstellung des Gesamtabschlusses bilden die HGO in der Fassung vom 07.05.2020 und die GemHVO vom 14.09.2021 mit Änderungen gemäß dem Gesetz zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änderung kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften vom 20.12.2015, sowie Gesetzesänderungen vom 16.05.2020. Die Hinweise zur GemHVO des hessischen Staatsministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013 sowie der Erlass „Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen zum Gesamtabschluss“ wurden beachtet.

Durch den Verweis in § 112 a Abs.4 HGO auf das Handelsgesetzbuch (HGB) sind einige Konsolidierungsvorschriften des HGB auf den Gesamtabschluss anzuwenden. Der Verweis bezieht sich auf die §§ 300 bis 307 HGB (handelsrechtliche Vorschriften zur Vollkonsolidierung) sowie §§ 311 f. HGB.

Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da gem. 3.2 Hinweise zur GemHVO von den Aufgabenträgern auch bei abweichenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften grundsätzlich keine Anpassung der Posten für den Gesamtabschluss vorgenommen werden muss.

Im Übrigen wird auf die jeweiligen Darstellungen in den Einzelabschlüssen verwiesen.

3.2. Abgrenzung Konsolidierungskreis

Die HGO hat zur Bestimmung des Konsolidierungskreises den Begriff des Aufgabenträgers verwendet. Die Definition des Aufgabenträgers richtet sich nach den Bestimmungen des § 112 a Abs. 1 HGO und bezeichnet eine wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Organisationseinheit in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Form, die wirtschaftliche, nicht-wirtschaftliche oder hoheitliche Aufgaben der Stadt Hanau erfüllt. Zu den Aufgabenträgern zählen u. a. rechtlich selbstständige Gesellschaften (in Hanau ausschließlich GmbHs) sowie Eigenbetriebe und Stiftungen.

Im Gesamtabschluss der Stadt Hanau hat die Kernverwaltung die Funktion des (obersten) Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis setzt sich daher aus allen verbundenen und assoziierten Unternehmen der Stadt zusammen, soweit sie nicht wegen Nachrangigkeit keine Berücksichtigung finden.

Zu den verbundenen Unternehmen zählen alle Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt, ihr also z. B. unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Hierzu zählen auch die Eigenbetriebe, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben und demnach der Stadt unmittelbar zuzuordnen sind. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Konsolidierungskreise der Vollkonsolidierung:

	Anteil am Kapital
Stadt Hanau	Mutter
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	100,00 %
Eigenbetrieb Immobilien und Baumanagement Hanau	100,00 %
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	100,00 %
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00 %

Über den (Teil-)Konzernabschluss der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG) sind weitere Unternehmen einbezogen, im Einzelnen handelt es sich um folgende vollkonsolidierte Organisationseinheiten:

	Anteil am Kapital
Baugesellschaft Hanau GmbH	99,29 %
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m. b. H	100,00 %
Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH	100,00 %
Brüder Grimm Berufssakademie Hanau GmbH	100,00 %
Hanau Bäder GmbH	100,00 %
Hanau Energiedienstleistungen und –management GmbH	100,00 %
Hanauer Straßenbahn GmbH	100,00 %

Hanau Fahrergesellschaft mbH	100,00 %
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,00 %
Hanau Hafen GmbH	100,00 %
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,00 %
Hanau Parkhaus GmbH	100,00 %
Klinikum Hanau GmbH	100,00 %
NovaServe GmbH	100,00 %
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100,00 %
Stadtwerke Hanau GmbH	50,10 %
Hanau Netz GmbH	90,00 %

Die Beteiligung an einem assoziierten Aufgabenträger ist gemäß Hinweisen 10.1 zu § 53 GemHVO mit dem anteiligen Eigenkapital dieses Aufgabenträgers im Gesamtabchluss anzusetzen. Bei der At-Equity-Bewertung von Aufgabenträgern soll die Buchwertmethode angewendet werden. Dabei ist jeweils der letzte Jahresabschluss des assoziierten Aufgabenträgers zugrunde zu legen. Folgende assoziierte Unternehmen werden in den Gesamtabchluss der Stadt Hanau über die Einbeziehung des (Teil-)Konzernabschlusses der BHG einbezogen:

	Anteil am Kapital
Hanau Marketing GmbH	49,00 %
PionierWerk Hanau GmbH	49,90 %
Gemeinschaftskraftwerk Hanau GmbH & Co. KG	49,90 %

Stehen der Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar mind. 20 % bis einschl. 50 % der Stimmrechte zu, wird von einem maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Unternehmens ausgegangen. Die Beteiligung an einem assoziierten Aufgabenträger ist nach 10.1 der Hinweise zu § 53 GemHVO mit dem anteiligen Eigenkapital dieses Aufgabenträgers – ermittelt nach Buchwerten des anteiligen Eigenkapitals - im Gesamtabchluss anzusetzen. Die Stadt Hanau hat aus

Vereinfachungsgründen das assoziierte Unternehmen des Teilkonzerns BHG Hanau Marketing GmbH in den Gesamtabschluss übernommen und die entsprechende Bewertungsmethodik angewendet.

Auf die Vollkonsolidierung der Sparkasse Hanau in den Konsolidierungskreis wurde gemäß §112 a Abs. 1 Nr. 2 HGO verzichtet. Die Einbeziehung erfolgte zum Buchwert des anteiligen Eigenkapitals. An sonstigen Anstalten des öffentlichen Rechts ist die Stadt Hanau nicht beteiligt.

Stiftungen sind in diesem Abschluss nicht zu konsolidieren, da die Stadt Hanau derzeit nur über treuhänderische, nicht jedoch über rechtlich selbstständige Stiftungen verfügt.

Aufgabenträger gem. § 112 a Abs. 1 Nr. 6 HGO (dies sind Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird) gibt es derzeit bei der Stadt Hanau nicht.

Unternehmen, die zum Konsolidierungskreis zählen, jedoch von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Hanau sind, müssen nicht in den Gesamtabschluss nach der Vollkonsolidierungsmethode einbezogen werden (§ 112 a Abs. 2 HGO).

Eine nachrangige Bedeutung ist gemäß den Hinweisen zur Gemeindehaushaltsverordnung und dem Erlass „Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen zum Gesamtabschluss“ vom 22.08.2016 anzunehmen, wenn die Bilanzsumme und die ordentlichen Erträge dauerhaft maximal 5 % der unkonsolidierten Bilanzsumme und der ordentlichen Erträge aller konsolidierungspflichtigen Unternehmen und der Stadt Hanau ausmachen. Wenn die Betrachtung einzelner Indikatoren zu unterschiedlichen Ergebnissen führen sollte, wird über die Einbeziehung anhand einer wertenden Gesamtbetrachtung entschieden.

Bei den mittelbaren Beteiligungen und den aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen Aufgabenträgern erfolgt die Bewertung zum Buchwert. Die nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen Gesellschaften sind auch insgesamt von untergeordneter Bedeutung, da sie 20 % der Summenbilanz insgesamt nicht überschreiten.

Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung, die nicht in den Konsolidierungskreis der Stadt Hanau aufgenommen wurden, sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.3. Konsolidierungsgrundsätze

Kommunen erbringen ihre Leistungen gemeinsam mit ihren Beteiligungen. Die Leistungen der Stadt Hanau werden auch in einem Zusammenwirken der städtischen Ämter mit den Beteiligungen innerhalb des Verbundes erbracht. In einem Gesamtabschluss sind die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemäß § 297 Abs.3 HGB nun so darzustellen, als ob die Stadt Hanau und ihre Aufgabenträger insgesamt ein einziger Aufgabenträger wären. Dazu sind im Rahmen der Gesamtabschlusserstellung die internen Verflechtungen zu eliminieren und die Gesamtleistung des Verbundes an Dritte darzustellen. Die Eliminierung erfolgt durch die Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

Gem. 5.4. der Hinweise zu GemHVO wurde der (Teil-)Konzernabschluss der BHG als Konsolidierungsbasis verwendet.

Aufrechnungsdifferenzen, die nicht mit vertretbarem Aufwand zu klären sind, dürfen gem. 6.4 der Hinweise ergebniswirksam verrechnet werden. Die Stadt Hanau hat die internen Höchstgrenzen für die Abstimmungsdifferenzen in der Richtlinie festgelegt und demnach verfahren.

Aus demselben Grund wurde gem. 7.2 auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses erfolgt mittels einer dafür geeigneten Software LucaNet.Kommunal.

3.3.1. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungsbuchwerte der Anteile an den einbezogenen Aufgabenträgern mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Aufgabenträger zum Stichtag der Eröffnungsbilanz verrechnet. Diese Verrechnung ist notwendig, da eine einfache Addition der Buchwerte zu einer Doppelerfassung führt. Dabei sind sowohl die zeitlichen Determinanten als auch die erfolgten Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Die Kapitalkonsolidierung der mittelbaren verbundenen Unternehmen erfolgt als Kettenkonsolidierung. Das bedeutet, die erste Konsolidierung auf der untersten Konzernstufe erfolgte über die BHG. Im Gesamtabchluss ist dann die Einzelbilanz II des Konzernabschlusses BHG einbezogen.

Die Hinweise zu § 53 GemHVO sehen gem. 5.2 bei der Kapitalkonsolidierung ein Wahlrecht bei der Kapitalkonsolidierung vor. Dieses wurde zugunsten der Buchwertmethode ausgeübt.

3.3.2. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gem. § 303 HGB wurden Anzahlungen, Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen verbundene Unternehmen einschließlich der Stadt Hanau sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten eliminiert.

Die §§ 303 Abs. 2, 304 Abs. 2 und 305 Abs. 2 HGB erlauben einen Verzicht auf Konsolidierungsmaßnahmen, wenn die Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbundes nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport gehen in 6.5, 7.2 und 8.3 auf eine mögliche Quantifizierung ein und verweisen auf die Regelung aus 2.11. Die hier zugrunde gelegte Wesentlichkeitsgrenze bewegt sich im Rahmen dieser Vorgabe.

3.3.3. Ertrags- und Aufwandskonsolidierung

In der zusammengefassten Ergebnisrechnung wurden entsprechend § 305 HGB alle Erträge aus Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet, soweit sie nicht als Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen wurden. Die Zwischenergebniseliminierung nach § 304 HGB verlangt, dass in den Gesamtabchluss aufzunehmende Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen in den Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträgern beruhen, in der zusammengefassten Vermögensrechnung mit einem Betrag angesetzt werden, zu dem sie angesetzt werden

könnten, wenn die in den Gesamtabschluss einbezogenen Aufgabenträger auch rechtlich eine Einheit bilden würden.

Grundsätzlich konnte auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet werden, da die angefallenen Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste unterhalb der definierten Wesentlichkeitsgrenze für die Aufstellung des Gesamtabschlusses lagen.

Die §§ 303 Abs. 2, 304 Abs. 2 und 305 Abs. 2 HGB erlauben einen Verzicht auf Konsolidierungsmaßnahmen, wenn die Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbundes nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport gehen in 6.5, 7.2 und 8.3 auf eine mögliche Quantifizierung ein und verweisen auf die Regelung aus 2.11. Die hier zugrunde gelegte Wesentlichkeitsgrenze bewegt sich im Rahmen dieser Vorgabe.

3.4. Erläuterungen zur zusammengefassten Vermögensrechnung

3.4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

	2022	2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.900.139,88	38.126.288,04
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3.199.389,87	3.859.513,02
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	36.431.776,28	33.935.223,28
1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert	268.973,73	331.551,74

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind insbesondere Lizenzen für Software aktiviert worden.

Die Investitionszuschüsse stellen die Mittel für investive Zwecke zur Erfüllung von Aufgaben dar, an denen die Stadt Hanau ein besonderes Interesse hat. Diese werden in der Regel über den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.

Der ausgewiesene Geschäfts- und Firmenwert ergibt sich aus dem aktivischen Unterschiedsbetrag bei dem BHG-Konzern. Die Abschreibung erfolgt gemäß BILRUG über 10 Jahre, beginnend mit dem Jahr des Zugangs. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2022 eine Abschreibung in Höhe von 43 TEUR.

Die genaueren Angaben zu Zusammensetzung und Entwicklung des Immateriellen Vermögens sind dem Anlagespiegel zu entnehmen.

3.4.2. Sachanlagevermögen

	2022	2021
Sachanlagen	1.350.758.179,57	1.315.300.018,11
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	896.999.914,07	866.601.205,01
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebräuch, Infrastrukturvermögen	218.234.475,30	219.285.869,47
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	107.215.028,59	100.857.155,71
1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.369.484,82	47.984.068,90
1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76.939.276,79	80.571.719,02

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Nutzungsdauer für die Vermögensgegenstände der Kernverwaltung der Stadt Hanau orientiert sich im Allgemeinen an der kommunalen

Abschreibungstabelle Hessen, für die Aufgabenträger an den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Zunahme des Anlagevermögens begründet sich im Wesentlichen aus den Investitionen des Eigenbetrieb IBM (Kita Campo Pond, Neukonzeption Historisches Neustädter Rathaus, Kita Pioneer Kaserne, Gebäude Alfred-Delp-Straße/Stadtteilzentrum Südost, Grundsanierung Tümpelgartenschule), der Baugesellschaft Hanau GmbH (BauG) in die Bauten, den Investitionen der Stadtwerke Hanau GmbH (SWH) in den Ausbau der Netzinfrastruktur, der Hanau Straßenbahn GmbH (HSB) in Busse und der Hanau Bäder GmbH (HBG) in die Sanierung des Lindenaubades. Teilweise wurden Anlagen in Bau abgeschlossen.

Zur detaillierten Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagespiegel verwiesen (Anlage).

3.4.3. Finanzanlagen

	2022	2021
Finanzanlagen	26.302.546,95	22.506.802,73
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.848.722,59	860.220,30
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.105,01	14.105,01
1.3.3 Beteiligungen	16.594.365,45	17.180.640,45
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	536.921,63	916.921,63
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.308.432,27	3.534.915,34

Bei dem BHG-Konzern ausgewiesene Beteiligungen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich.

Die Zunahme bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist auf eine Einzahlung in die Kapitalrücklage bei der GKWK im BHG-Konzern zurückzuführen.

Die Abnahme bei den Beteiligungen resultiert unter anderem aus der Abnahme der Genossenschaftsanteile an der Baugenossenschaft Steinheim bei der Kernverwaltung.

Durch das Ende bzw. Auslaufen von Zinsfestbeschreibungen haben sich die Bestände bei den Wertpapieren verringert.

Die Abnahme bei den Sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) entstand überwiegend durch Tilgungen und Sondertilgungen.

Die genaueren Angaben zu Zusammensetzung und Entwicklung des Finanzvermögens sind dem Anlagespiegel zu entnehmen (Anlage).

3.4.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

	2022	2021
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	122.333.333,33

Gemäß § 49 Abs. 3 Ziffer 1.4 GemHVO sind die sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen als eigene Position darzustellen. Das Ergebnis der Sparkasse beträgt zum 31.12.2022 9 Mio. EUR. Die Bilanzierung von Finanzanlagen erfolgt nach dem Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip. Der Beteiligungsbuchwert wurde durch die Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hanau berücksichtigt. Der Buchwert der Beteiligungen der Stadt Hanau hat sich im Jahr 2022 dementsprechend nicht geändert.

3.4.5. Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	2022	2021
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.536.632,28	7.411.708,97

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bei wenig bewegten Materialien wurden entsprechende Wertabschläge vorgenommen.

Unter den Vorräten werden unter anderem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der KHG in Höhe von 4.591 TEUR (im Vorjahr 4.883 TEUR) ausgewiesen.

3.4.6. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

	2022	2021
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	14.262.869,02	13.019.006,65

Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet. Bestandsrisiken aufgrund langer Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit werden grundsätzlich durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Der Ausweis fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie Waren beinhaltet insbesondere noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von 11.447 TEUR (im Vorjahr 10.529 TEUR) der BauG, noch nicht abgerechneten Leistungen der KHG in Höhe von 1.553 TEUR (im Vorjahr 1.222 TEUR) durch sogenannte »Überlieger«.

3.4.7. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2022	2021
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.135.692,11	108.386.527,23
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	46.392.409,97	33.424.190,19
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	14.222.133,45	10.861.938,03
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.177.891,67	47.839.268,63
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.686.836,44	5.464.315,07
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	11.656.420,58	10.796.815,31

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Ausfallrisiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Zunahme bei den Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und –beiträgen basiert unter anderem auf einer noch ausstehenden Investitionszuweisung in Höhe von 4,5 Mio. € im Zusammenhang mit dem Digitalpakt sowie auf ausstehenden Erstattungen des Main-Kinzig-Kreises für die Einrichtung bzw. Ausstattung der Flüchtlingsunterkunft Sportsfield im Höhe von rund 790.000 €.

Der Anstieg der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben basiert auf den Forderungen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer und Einkommenssteuer.

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist unter anderem auf die deutliche Reduzierung bilanzieller Umgliederungen für debitorische Kreditoren bei der Kernverwaltung zurückzuführen. Zum Stichtag 31.12.2021 bestanden höhere Vorauszahlungen als zum Stichtag 31.12.2022.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im BHG-Konzern enthalten vor allem Forderungen aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWH und Forderungen der KHG gegenüber den Krankenkassen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sind um die konzerninternen Forderungen bereinigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Mietkautionen der BauG sowie eine Forderung der SWH für Kostenerstattung.

Die genaueren Angaben zur Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

3.4.8. Flüssige Mittel

	2022	2021
Flüssige Mittel	78.216.624,46	56.806.942,75

Flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Im Berichtsjahr sind die flüssigen Mittel um ca. 21 Mio. € gestiegen.

Seit 2019 sind die hessischen Kommunen verpflichtet, einen Liquiditätspuffer, bzw. eine Liquiditätsrücklage nach Maßgabe des § 106 HGO zu bilden. Für Kommunen im Entschuldungsprogramm der Hessenkasse genügt ein sukzessiver Aufbau bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums 2022. Die Stadt Hanau wies bereits im Jahresabschluss 2018 den errechneten Betrag von 4.847.971,05 € in den flüssigen Mitteln aus.

Weiterhin beinhalten die flüssigen Mittel die Bankbestände bei den Kreditinstituten, die Bestände an hausweiten Handvorschüssen und den stichtagsbezogenen Barbestand der Kasse.

Die flüssigen Mittel der rechtlich unselbständigen Stiftungen betragen zum 31.12.2022 2.962 TEUR, bei den Eigenbetrieben 31.229 TEUR und bei dem BHG-Konzern 6.873 TEUR.

3.4.9. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2022	2021
Rechnungsabgrenzungsposten	5.555.223,52	4.547.973,53

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennwert bilanziert.

3.4.10. Aktive latente Steuern

Gem. § 274 HGB wurde bei den Aufgabenträgern von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die aktiven latenten Steuern nicht in der Bilanz auszuweisen. Auf die Ermittlung von aktiven latenten Steuern wird auf der Ebene des Gesamtabchlusses entsprechend der Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport verzichtet.

3.4.11. Nettoposition

	2022	2021
Netto-Position	429.824.274,43	429.824.274,43

Die Nettoposition hat sich nicht verändert.

3.4.12. Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital

	2022	2021
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	28.899.357,82	34.618.092,50
1.2.1 Kapitalrücklagen	161.791,53	1.930.944,41
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	38.145.923,66	28.391.840,08
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5 Stiftungskapital	4.394.178,82	4.295.308,01
1.2.6 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-13.802.536,19	0,00

Die Rücklagenveränderungen ergeben sich hauptsächlich durch die Rücklagenbildung bei der Kernverwaltung und durch die Neuordnung in der Kapitaldarstellung bei dem BHG-Konzern.

In der Stadt Hanau wurde der bilanzielle ordentliche Überschuss des Jahres 2021 in voller Höhe der Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen zugeführt. Das außerordentliche Ergebnis 2021 wurde zum Teil durch die vorhandene Rücklage aus außerordentlichen Ergebnissen in Höhe von 2.419.894,43 € ausgeglichen. Der Restbetrag des außerordentlichen Ergebnisses 2021 wurde dem Ergebnisvortrag aus außerordentlichen Ergebnissen zugeführt. Die Summe der Veränderungen bei den Rücklagen aus Überschüssen der Ergebnisse beträgt 9.754.083,58 €.

Im BHG Konzern wurde im Berichtsjahr eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 28.875 TEUR getätigt. Gemäß dem Gesellschafterbeschluss der BeteiligungsHolding Hanau GmbH vom 15.12.2022 wurden der handelsrechtliche Verlustvortrag zum 31.12.2021 in Höhe von 20.131 TEUR sowie Jahresfehlbeträge für die Wirtschaftsjahre 2021 in Höhe von 3.989 TEUR und 2022 in Höhe von 4.846 TEUR mit der bestehenden Kapitalrücklage verrechnet. Darüber hinaus wurden (43.486 TEUR) aus den Sonderposten aus Konsolidierungsbuchungen entnommen und den Gewinnrücklagen (63.883 TEUR) hinzugefügt. Ebenso wurden die Einlagen der Gesellschafterinnen in die BHG und SWH eingebucht.

Summa summarum wurden die Buchungen aus dem BHG-Konzern im Konsolidierungsmandanten ebenso abgebildet, so dass der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung 13.802 TEUR beträgt.

Das Stiftungskapital erhöhte sich durch eine Kapitaleinlage in Höhe von 98.870,81 € auf 4.394 TEUR.

3.4.13. Ergebnisverwendung

	2022	2021
Ergebnisverwendung	8.148.979,41	-1.261.277,05
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	11.309.562,27	9.020.013,84
1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-4.156.222,31	-20.974.250,69
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.204.810,80	12.547.363,84
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-209.171,35	-1.854.404,04

Die Ergebnisverwendung zeigt die kumulierte Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf nach Bildung und Auflösung von Rücklagen gemäß Beschlüssen in den einzelnen Jahresabschlüssen (siehe dazu auch Ausführungen zu Rücklagen oben).

Da der Gesamtabchluss seinem Wesen nach nicht als Grundlage einer Ausschüttung gesehen wird, sondern zur Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt dient und keine speziellen Vorschriften für die Kommunen über das Verfahren der Ergebnisverwendung im Gesamtabchluss definiert sind, werden die Gewinne und Verluste aller Aufgabenträger ausgewiesen und im Folgejahr in der Vermögensrechnung vorgetragen.

3.4.14. Anteile Dritter am Eigenkapital

	2022	2021
Anteile Dritter am Eigenkapital	24.954.440,82	18.457.366,69

Gemäß § 307 Abs. 1 HGB ist für die nicht von dem Mutterunternehmen gehaltenen Anteile am Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter auszuweisen. Die außenstehenden Gesellschafter sind die Mainova Aktiengesellschaft, die NRM und die Sparkasse Hanau. Der Anstieg resultiert aus den Einzahlungen der Mainova AG in die Kapitalrücklage der SWH.

3.4.15. Sonderposten

	2022	2021
Sonderposten	242.648.578,08	241.202.151,30
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	236.238.143,05	236.765.446,86
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	194.347.826,58	192.095.128,82
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	11.279.378,66	10.434.314,83
2.1.3 Investitionsbeiträge	30.610.937,81	34.236.003,21
2.2 Sonstige Sonderposten	6.410.435,03	4.436.704,44

Teilweise erhält die Stadt Hanau Zuschüsse, die sie wiederum an die Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften auszahlt. In der Kernverwaltung werden diese Zuschüsse unter durchlaufenden Posten erfasst, sie sind somit ergebnisneutral. Bei den Empfängern werden diese Zuschüsse in der Position der Sonderposten gebucht. Da die Sonderposten am Ende der Abwicklung im Vermögen des geförderten Bereichs erfasst sind, wurden diese im Gesamtabchluss nicht konsolidiert.

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung der Stadt Hanau als Sonderposten ausgewiesen und sind grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam aufzulösen. Pauschale Investitionszuweisungen von Dritten werden bei der Stadt Hanau nach § 38 Abs. 4, S. 2 GemHVO jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst, soweit sie nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich bei der Stadt Kernverwaltung betragen zum 31.12.2022 44.817 TEUR (im Vorjahr 40.025TEUR).

Die empfangenen Ertragszuschüsse in der Position 2.1.1. bei dem BHG-Konzern fließen im Wesentlichen in Höhe von 68.101 TEUR durch die KHG in den Konzernabschluss ein.

Die Sonderposten der KHG wurden entsprechend den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) gebildet und werden jährlich in Höhe der geförderten Abschreibungen des Anlagevermögens aufgelöst. Für die Zuschüsse des Landes Hessen und des Main-Kinzig-Kreises zum Bau der Hauptfeuerwache wurde in der Bilanz der BauG ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet. Dieser Sonderposten wurde beginnend mit der Aktivierung der Kosten für das Gefahrenabwehrzentrum im Geschäftsjahr 2011 anteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer aufgelöst. Für Erstherrichtungskosten zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden erhielt die BauPro in 2017 einen Zuschuss der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der über die Restlaufzeit der entsprechenden Anlagegüter aufgelöst wird.

Erhaltene Investitionsbeiträge auf Sachanlagen beim Eigenbetrieb IBM werden als Sonderposten ausgewiesen und betragen zum 31.12.2022 62.536 TEUR (im Vorjahr 61.071 TEUR). Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Erhaltene Investitionsbeiträge auf Sachanlagen bei dem Eigenbetrieb HIS werden als Sonderposten ausgewiesen und betragen zum 31.12.2022 14.187 TEUR (im Vorjahr 14.274 TEUR). Der Sonderposten wird entsprechend der auf die geförderten Anlagegüter anzuwendenden Abschreibungsmethode amortisiert.

Die Abnahme bei den Investitionsbeiträgen ist durch die jährlichen Auflösungen der Sonderposten entstanden.

3.4.16. Rückstellungen

	2022	2021
Rückstellungen	177.972.312,61	152.068.530,05
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	75.876.265,80	75.466.755,80
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	7.962.000,00	15.485.415,00
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	605.000,00	605.000,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	93.529.046,81	60.511.359,25

Die Rückstellungen sind im Berichtsjahr gestiegen was im Wesentlichen auf der Position 3.5 beruht.

Die Erhöhung von sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den BHG-Konzern um 9.906 TEUR auf 50.277 TEUR zurück zu führen. Die Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für die Energiebeschaffung (Strom/Gas/Wärme) in Höhe von 11.387 TEUR, Rückstellungen für Instandhaltung und Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 2.690 TEUR sowie Rückstellungen für Drohverluste beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung in Höhe von 2.076 TEUR beim BHG-Konzern.

3.4.17. Verbindlichkeiten

	2022	2021
Verbindlichkeiten	834.440.914,02	795.658.468,60
4.1 Anleihen	54.223.810,80	45.551.763,09
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	632.748.604,43	590.815.031,03
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	15.342.705,73	5.019.026,09
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.877.355,11	40.261.140,99
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	369.208,72	200.967,20
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	5.046.717,87	13.064.901,27
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	98.832.511,36	100.745.638,93

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Anleihen bei dem BHG-Konzern haben sich um 8.672 TEUR erhöht, dies betrifft die SWH-Anleihen.

Die Erhöhung bei der Position 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist im Wesentlichen auf die Neuaufnahme von Darlehen bei der Kernverwaltung zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus offenen Liefer- und Bezugsleistungen des BHG-Konzerns und aus Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen.

Der Anstieg bei der Position 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen basiert überwiegend auf der Zunahme der Verbindlichkeiten für Kreditaufnahmen für die Eigenbetriebe HIS und IBM.

Sie sonstigen Verbindlichkeiten sind überwiegend bei der Stadt und BHG-Konzern entstanden. Bei der Stadt sind in dieser Position Finanzamts-Verbindlichkeiten (Lohnsteuer), nicht verausgabte Fehlbelegung, Amtshilfen aus der Vollstreckung, vereinnahmte Kautionen, und noch nicht verausgabte Spenden bzw. Nachlässe enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten bei BHG neben den Verbindlichkeiten aus Darlehen anderer Darlehensgeber hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Abschlagszahlungen auf noch nicht abgerechneten Verbrauch

(SWH), Kreditorischen Debitoren, Kautionen, Verbindlichkeiten aus Energie-, Lohn- und Umsatzsteuer sowie der Ausgleichszahlung gegenüber der Mainova Aktiengesellschaft Frankfurt.

3.4.18. Passive Rechnungsabgrenzung

	2022	2021
5. Rechnungsabgrenzungsposten	19.112.383,93	17.870.994,82

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennwert bilanziert. Sie setzen sich zusammen aus Rechnungsabgrenzungsposten der Stadt Hanau 1.451 TEUR (im Vorjahr 1.909 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des BHG-Konzerns 3.963 TEUR (im Vorjahr 3.156 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs HIS 13.594 TEUR (im Vorjahr 12.687 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs Kita 42 TEUR (im Vorjahr 59 TEUR) und aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs IBM 62 TEUR (im Vorjahr 59 TEUR).

3.4.19. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern werden weder von der Kernverwaltung der Stadt Hanau noch von den Aufgabenträgern ausgewiesen. Auf die Ermittlung von passiven latenten Steuern wird auf der Ebene des Gesamtab schlusses verzichtet.

3.5. Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung

Alle Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung erfolgen nach Eliminierung der Innenumsätze in der Unternehmung Stadt Hanau.

3.5.1. Verwaltungsergebnis

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
20.	Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	7.016.929,92	17.274.659,32

In das Verwaltungsergebnis gehen sämtliche Aufwendungen und Erträge ein, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess der Verwaltung stehen.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass ein positives Verwaltungsergebnis (Verwaltungsüberschuss) den Beweis für ein effizientes Handeln liefert.

Die Herleitung dieses Ergebnisses wird in den folgenden Abschnitten erläutert.

3.5.1.1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	363.848.523,58	359.536.065,39

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte wurden zu 96,9% durch den BHG-Konzern eingenommen, darin die Umsatzerlöse bei der SWH, bei der KHG und bei der BauG.

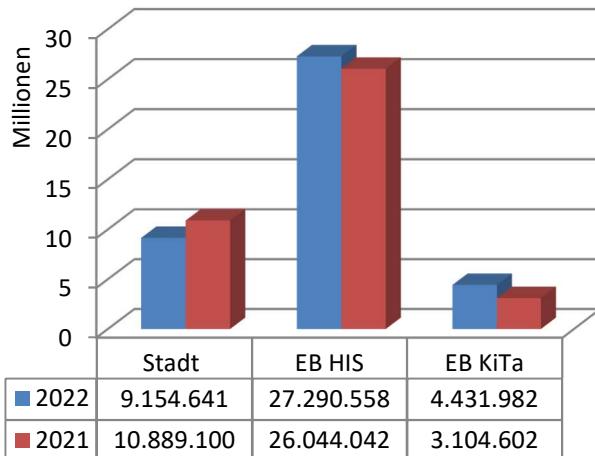
Die Zunahme von privatrechtlichen Leistungsentgelten ist im Wesentlichen auf die Erhöhung von Umsatzerlösen bei der KHG zurück zu führen.

3.5.1.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.097.144,20	40.441.628,06

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betreffen in erster Linie die Gebühreneinnahmen durch den Eigenbetrieb HIS, durch die Stadt und durch den Eigenbetrieb KiTa. Die Aufteilung ist wie folgt:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



3.5.1.3. Kostenersatzleistungen und –erstattungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.931.762,90	4.927.663,37

Die Kostenersatzleistungen auf die Stadt Hanau zurück zu führen. Die Zunahme ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Personalkostenerstattungen vom Land und der Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden entstanden.

3.5.1.4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
4.	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.579.031,39	3.370.494,32

Die Verminderung ist auf noch nicht abgerechnete Betriebskosten bei der BauG und HPG zurückzuführen.

Die aktivierten Eigenleistungen im BHG-Konzern in Höhe von 1.492 TEUR beinhalten aktivierte Löhne, aktivierte Materialgemeinkosten sowie aktivierte Architektenleistungen.

3.5.1.5. Steuern und steuerähnliche Erträge

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	184.206.062,60	168.478.534,00

Die Erträge aus Steuern und steuerähnliche Erträge sind auf die Erträge der Stadt Hanau zurück zu führen. Das Aufkommen der Gewerbesteuer ist im Vergleich zum Vorjahr um 14.615 TEUR € auf 92.131 TEUR gestiegen. Durch die Auswirkungen der Coronapandemie haben viele Firmen in Hanau ihre Vorauszahlungen für 2020 herabgesetzt. Da die Coronakrise sowohl Groß- als auch Kleinfirmen getroffen hat, wurden teilweise auch Millionenbeträge abgesetzt. Dies hat sich in den Jahren 2021 und 2022 wieder relativiert. Viele Firmen haben ihre Vorauszahlungen für 2021 und 2022 wieder erhöht, da die Corona-Krise diese Firmen wirtschaftlich doch nicht so stark getroffen hat, wie anfangs angenommen. Außerdem ergaben viele Abrechnungen Nachzahlungen für die Jahre 2020 und 2021 von Firmen, die keine Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer geleistet hatten. Für ein Unternehmen wurden die Vorauszahlungen 2021 angepasst, was eine Nachzahlung in Höhe von 6,0 Mio. € nach sich zog. Ein weiteres Unternehmen musste für 2018 2,6 Mio. € nachbezahlen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöhte sich auf Landesebene im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,01 Mrd. € (von 3,97 Mrd. € in 2021 auf rund 3,98 Mrd. € in 2022). Durch Anwendung des aktuellen Verteilungsschlüssels für den Zeitraum 2021-2023 von 0,0132561 erhöht sich auch der damit verbundene Ertrag für die Stadt Hanau.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf Landesebene sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 91,1 Mio. € (von 776,7 Mio. € in 2021 auf 685,6 Mio. € in 2022). Durch Anwendung des aktuellen Verteilungsschlüssels für den Zeitraum 2021-2023 von 0,018935416 reduziert sich auch der damit verbundene Ertrag für die Stadt Hanau.

3.5.1.6. Erträge aus Transferleistungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
6.	Erträge aus Transferleistungen	13.599.679,38	12.763.458,49

Die Erträge aus Transferleistungen sind im Berichtsjahr auf die Kernverwaltung zurück zu führen.

Die größte Position der Transferleistungen bilden mit 3.473 TEUR Leistungen für den Familienleistungsausgleich.

Des Weiteren sind in der Position Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land mit 3.403 TEUR, Nutzungsentgelte mit 1.082 TEUR, Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 384 TEUR sowie Erstattungen für Hotelunterbringungen mit 4 TEUR erfasst.

3.5.1.7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.502.382,19	93.627.246,47

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich hauptsächlich aus Zuschüssen bei der Kernverwaltung (73,36 %) und aus Erträgen aus der Zuwendung von Investitionen bei dem BHG-Konzern (12,04 %) zusammen.

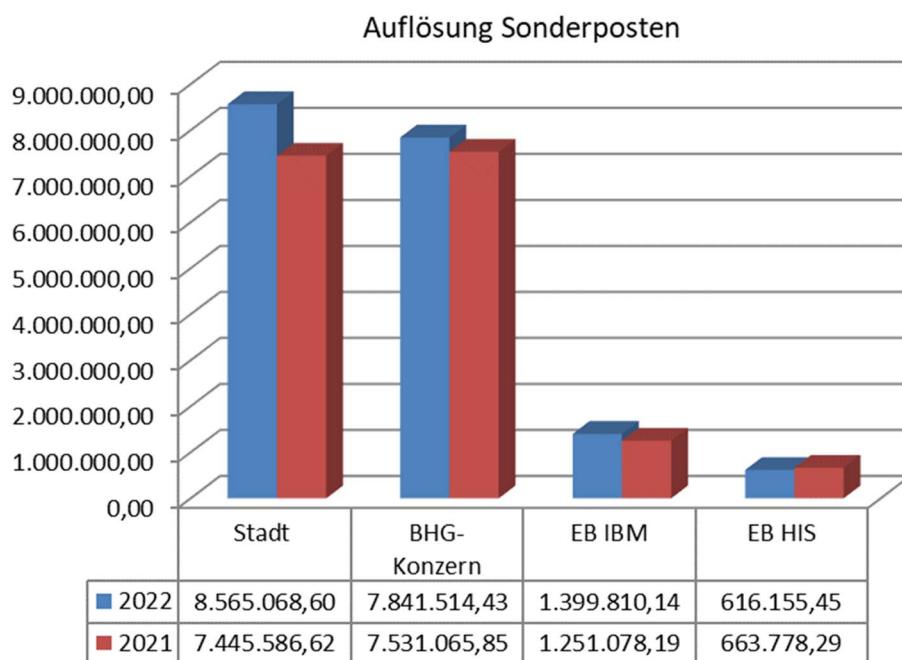
Die größte Position der Zuwendungen bilden mit 64.902 TEUR die Schlüsselzuweisungen des Hessischen Ministeriums der Finanzen an die Stadt. Die Schlüsselzuweisungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

3.5.1.8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und –beiträgen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und –beiträgen	18.422.548,62	16.891.508,95

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entwickeln sich im Gleichklang mit den Sonderposten in der Vermögensrechnung. Bei der Stadt Hanau sind die größten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten bei Investitionsbeiträgen mit 3.378 TEUR und bei Investitionen vom öffentlichen Bereich mit 3.021 TEUR entstanden. Bei dem BHG-Konzern wurden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht in Höhe von 7.842 TEUR realisiert. Die Auflösung von Sonderposten für die Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen führte beim

Eigenbetrieb IBM zum Ertrag in Höhe von 1.400 TEUR und bei dem Eigenbetrieb HIS in Höhe von 616 TEUR.



3.5.1.9. Sonstige ordentliche Erträge

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
9.	Sonstige ordentliche Erträge	16.488.036,69	15.529.891,04

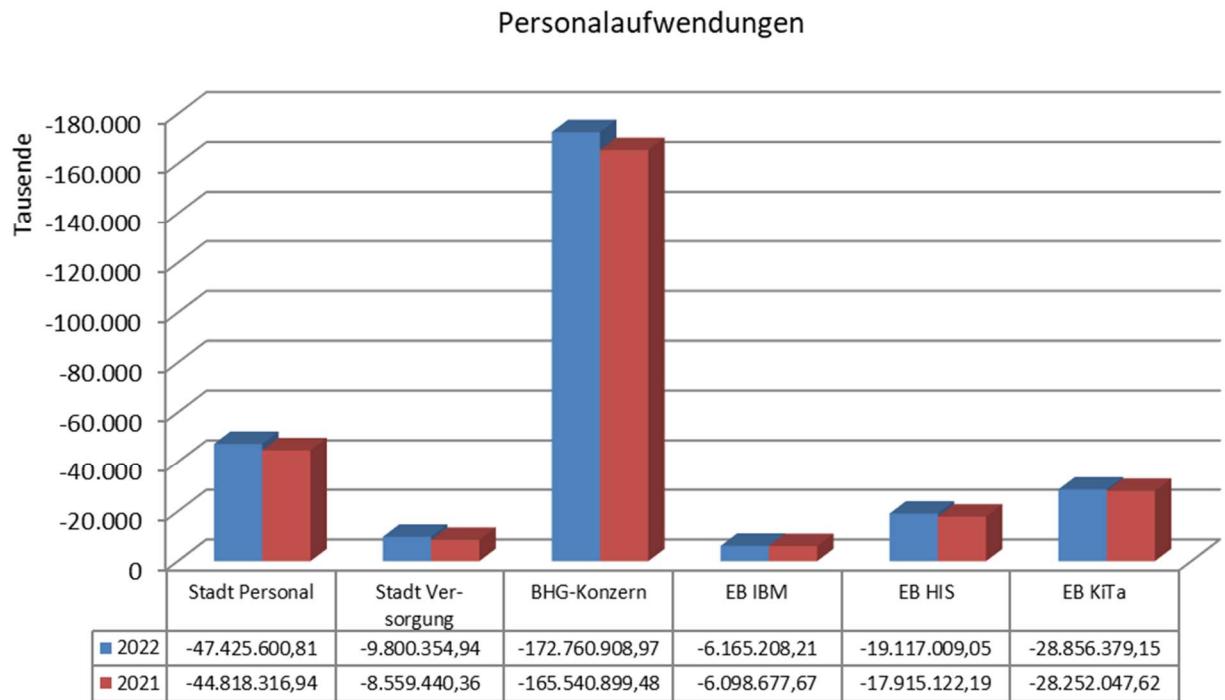
Sonstige ordentliche Erträge sind zu 65,0 % bei dem BHG-Konzern entstanden. Hierin sind unter anderem Erträge aus Rückstellungsauflösungen, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Verkehrsinfrastrukturkostenzuschüsse und übrige Erträge enthalten.

3.5.1.10. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
11.	Personalaufwendungen	-274.325.106,19	-262.625.063,90
12.	Versorgungsaufwendungen	-11.000.208,43	-9.687.600,37

Die Personalaufwandsquote der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 39,69 %. Das bedeutet, rund ein Drittel der Aufwendungen bei der Erfüllung des öffentlichen

Auftrages und bei der Leistungserstellung durch die Aufgabenträger wird für die Beschäftigten verwendet.



Die Personal- und Versorgungsaufwendungen teilen sich in der Unternehmung Stadt Hanau wie in dem Diagramm dargestellt auf.

Darin sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung der Angestellten und beamtete Beschäftigte enthalten.

Die Personalkosten im BHG-Konzern beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Beschäftigten der KHG.

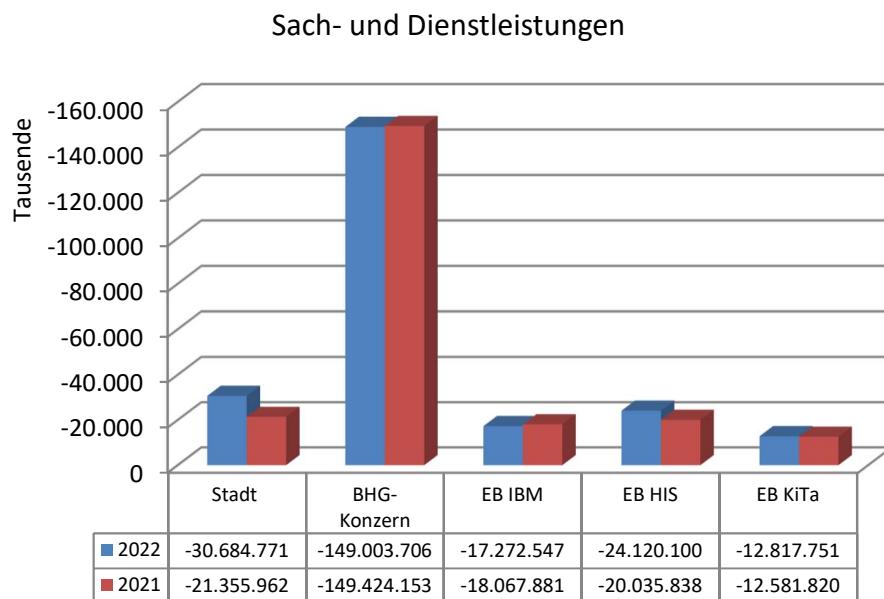
Die Steigerung der Personalkosten lässt sich durch Neueinstellungen und eine Tarifsteigerung zum 01.04.2022 in Höhe von 1,8 % erklären.

Die Zunahme bei den Versorgungsaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Beschäftigtenzahl sowie bei der Erhöhung der Pensionsrückstellungen.

3.5.1.11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-233.898.873,51	-221.465.652,88

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten sowohl die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren als auch Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:



Der Materialaufwand beim BHG-Konzern enthält überwiegend die Energiebezugskosten der SWH, HNG, HEMG sowie Aufwendungen für den medizinischen Bedarf der KHG.

Der Materialaufwand bei der Stadt Hanau beinhaltet die sonstigen weiteren Fremdleistungen in Höhe von 3.081 TEUR, für Mieten an Dritte, Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 5.262 TEUR sowie Beiträge für sonstige Versicherungen in Höhe von 1.784 TEUR. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen durch die Buchung einer Rückstellung im Rahmen der Kreisfreiheit in Höhe von 4.500.000 € bei der Position Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

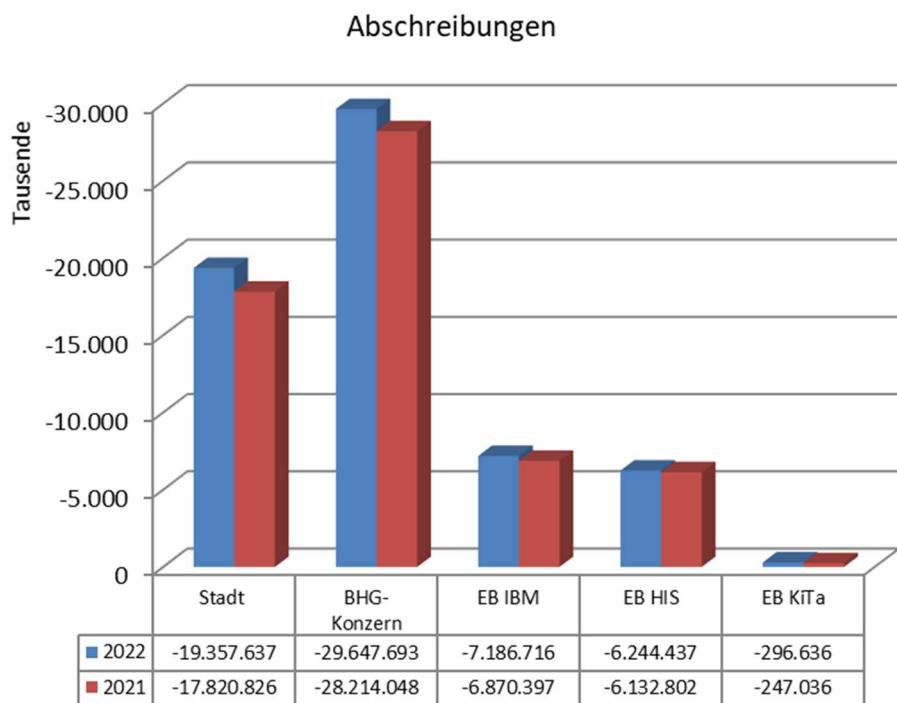
Beim Eigenbetrieb HIS entfallen in dieser Aufwendungskategorie vor allem Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 3376 TEUR.

Die Betriebsaufwandsquote der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 28,5 %.

3.5.1.12. Abschreibungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
14.	Abschreibungen	-62.733.118,65	-59.285.108,77

Die Abschreibungen teilen sich entsprechend der Anlagenintensität der Geschäftsbereiche wie folgt auf:



Die Abschreibungen entfallen auf planmäßige Abschreibungen.

3.5.1.13. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-27.784.156,88	-24.926.192,12

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse fallen hauptsächlich bei der Stadt Hanau an, insbesondere für Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche in Höhe von 3.654 TEUR und für sonstige Erstattungen an Gemeinden in Höhe von 1.587 TEUR.

3.5.1.14. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
16.	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-53.096.417,16	-47.917.500,71

Diese Position wird ausschließlich durch Aufwendungen bei der Kernverwaltung befüllt. Die Gewerbesteuer- und die Heimatumlage passen sich über den Gesamtvervielfältiger automatisch der Gewerbesteuerentwicklung an. Bei steigenden Gewerbesteuereinnahmen erhöhen sich die Umlagen entsprechend. Im Berichtsjahr ist die Gewerbesteuerumlage um 1.082 TEUR auf 7.309 TEUR und die Heimatumlage um 672 TEUR auf 4.542 TEUR gestiegen.

3.5.1.15. Transferaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
17.	Transferaufwendungen	-24.604.655,54	-24.298.483,52

Die Transferaufwendungen sind bei der Kernverwaltung entstanden.

Diese beinhalten im Wesentlichen Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen 6.623 TEUR, Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerhalb Einrichtungen 13.004 TEUR, sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1.021 TEUR und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 3.263 TEUR.

3.5.1.16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.215.705,27	-48.086.228,50

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind zum größten Teil bei dem BHG-Konzern entstanden, sie beinhalten Reparatur- und Fremdleistungen, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie Prüfungs-, Beratungs- und Gutachterkosten.

3.5.2. Finanzergebnis

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
23.	Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	-10.392.861,28	-4.740.895,13

Als Teil der Erfolgsrechnung umfasst das Finanzergebnis zum einen alle Erträge, welche sich aus der Anlage von Geldern generieren. Hierunter zählen beispielsweise Zinserträge

oder Dividenden, die die Unternehmung erhält. Darüber hinaus fallen hierunter alle Aufwendungen, die aus der Aufnahme von Fremdkapital entstehen, zum Beispiel Zinsaufwände für Kredite. Die saldierten Aufwendungen für die Finanzierung haben sich im Berichtsjahr um 5.652 TEUR erhöht. Zur Zusammensetzung des Finanzergebnisses siehe folgende Unterkapitel.

3.5.2.1. Finanzerträge

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
21.	Finanzerträge	5.564.143,79	8.022.832,93

Die Beteiligungserträge sind Erträge aus Dividenden der Beteiligungen der Stadt Hanau.

Bei der Kernverwaltung sind die Zinserträge aus Gewerbesteuerforderungen im Berichtsjahr um 3.767 TEUR auf 77 TEUR gesunken.

Durch die Neuregelung des § 233 Abgabeordnung und der bisherigen fehlenden Umsetzung durch die Finanzsoftware wurde die Zinsfestsetzung für die Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 ausgesetzt und die Zinsbescheide lediglich vorläufig erteilt. Eine Nachberechnung wird voraussichtlich erst im Jahr 2023 möglich, so dass im Jahr 2022 nur wenige endgültige Zinsbescheide mit Nachforderungszinsen erlassen wurden.

Bei dem BHG-Konzern beinhaltet dieser Posten Zinserträge aus dem Forderungsmanagement und Erstattungszinsen des Finanzamtes.

3.5.2.2. Finanzaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.957.005,07	-12.763.728,06

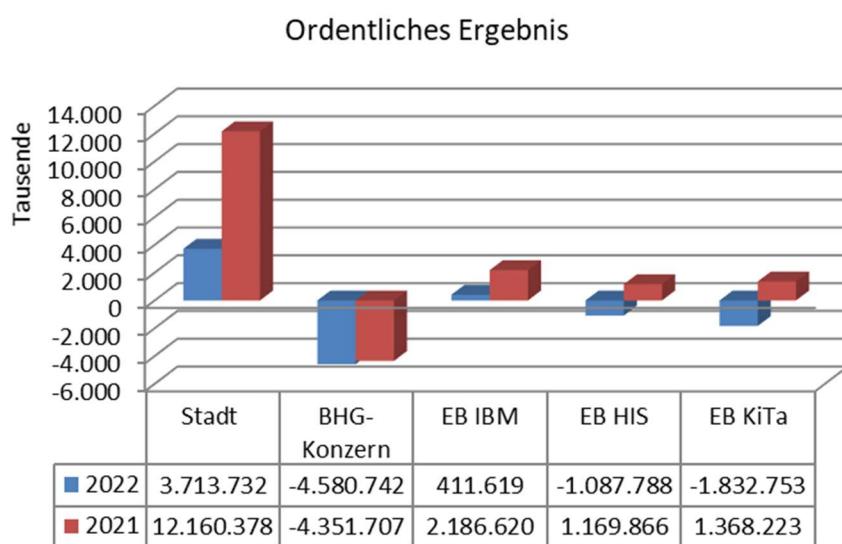
Bei den Finanzaufwendungen handelt es sich um Zinsaufwendungen für aufgenommenes Fremdkapital sowie für die Zinsdienstumlage des Konjunkturpakets und für Zinsaufwand aus Gewerbesteuererstattungen. Die Zinsaufwendungen entstehen zu 28,2 % in der Stadt und zu 45,2 % bei dem BHG-Konzern.

Die Zinslastquote beträgt bei der Unternehmung Stadt Hanau 2,2 %, sie zeigt die Belastung aus Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzergebnis.

3.5.3. Ordentliches Ergebnis

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
24.	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-3.375.931,36	12.533.764,19

Das ordentliche Ergebnis setzt sich aus dem Verwaltungsergebnis und dem Finanzergebnis zusammen. Die Aufteilung nach Konsolidierungskreisen stellt sich wie folgt dar:



3.5.4. Außerordentliches Ergebnis

		Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
27.	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	-209.171,35	-1.854.404,04

Nach den Vorschriften der GemHVO muss die Summe aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis gesondert ausgewiesen werden. Das Hauptziel der Aufteilung ist, Vorgänge, die nicht in die gewöhnliche Geschäftstätigkeit fallen und normalerweise einmalig sind, beispielsweise Schäden durch Naturkatastrophen oder Sonderabschreibungen, gesondert darzustellen und zu betrachten.

Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind in Hessen insbesondere Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens auszuweisen.

3.5.4.1. Außerordentliche Erträge

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Vorjahrs 2021
25.	Außerordentliche Erträge	418.747,01	860.303,94

Die außerordentlichen Erträge wurden im Berichtsjahr durch die Stadt Hanau erzielt.

Die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen nahmen ab, da im Vorjahr ein Grundstücksverkauf mit einem Preis erzielt werden konnte, welcher erheblich über dem Buchwert lag und ein ähnlich hoher Ertrag aus Grundstücksgeschäften im Berichtsjahr nicht realisiert werden konnte.

3.5.4.2. Außerordentliche Aufwendungen

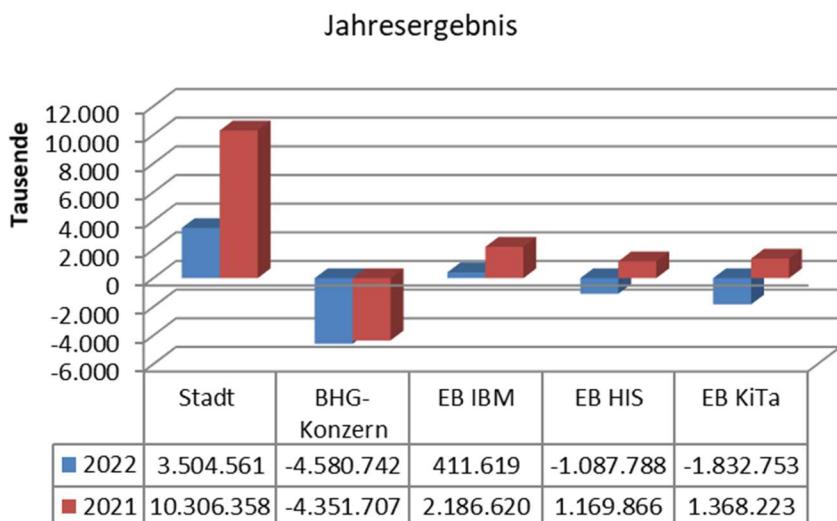
		Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Vorjahrs 2021
26.	Außerordentliche Aufwendungen	-627.918,36	-2.714.707,98

Die außerordentlichen Aufwendungen fallen im Berichtsjahr ausschließlich bei der Stadt Hanau an und sind zum größten Teil durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 417 TEUR entstanden.

3.5.5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Vorjahrs 2021
28.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	-3.585.102,71	10.679.360,15

Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:



3.5.6. Ergebnisverwendung

	Ergebnisverwendung	Ergebnis des Haushaltjahrs 2022	Ergebnis des Vorjahrs 2021
30.	Ergebnisvortrag aus Vorjahren*	-3.897.802,71	-18.967.207,17
31.	Entnahmen/ Zuführungen zu den Rücklagen/ Ergebnissen	15.631.884,83	7.026.569,97
32.	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	8.148.979,41	-1.261.277,05

*Ergebnisvortrag bereinigt um die beschlossenen Ausgleiche

Da der Gesamtabschluss seinem Wesen nach nicht als Grundlage einer Ausschüttung gesehen wird, sondern zur Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt dient und keine speziellen Vorschriften für die Kommunen über das Verfahren der Ergebnisverwendung im Gesamtabschluss definiert sind, werden die Gewinne und Verluste aller Aufgabenträger ausgewiesen und im Folgejahr in der Vermögensrechnung vorgetragen.

Das Ergebnis aus Vorjahren (Position 30) wird um die Änderungen im Zusammenhang mit den Beschlüssen über die Ergebnisverwendungen bereinigt. Im Berichtsjahr 2022 beträgt der Verlustvortrag der BHG 3.898 TEUR, was dem Konzernbilanzverlust des Vorjahres der BHG entspricht. Über die Entnahme aus Gewinnrücklagen wird dieser ausgeglichen. Die Verrechnung des handelsrechtlichen Verlustvortrages mit den Kapitalrücklagen bei BHG-Konzern ist bei der Position Rücklagen beschrieben.

Bei den Entnahmen/ Zuführungen zu den Rücklagen und Ergebnissen (Position 31) entfallen 7.153 TEUR auf die Ergebnisvorträge und 8.478 TEUR auf Veränderungen bei den Rücklagen, davon 98 TEUR bei dem Stiftungskapital.

3.6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wodurch sich der Finanzmittelfonds im Haushaltsjahr verändert hat. Für die Zwecke des Gesamtabschlusses wurde der Posten Flüssige Mittel der zusammengefassten Vermögensrechnung als Finanzmittelfonds definiert.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen wird als Cashflow bezeichnet.

Für den Gesamtabschluss wird die indirekte Methode angewendet, da bei dieser Methode der Cash-Flow aus dem Jahresüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt werden kann.

3.6.1. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	83.423.645,23	92.853.239,29

Der positive operative Cash-Flow sagt aus, dass die Einzahlungen des laufenden Geschäfts der Unternehmung höher waren als die Auszahlungen. Die gute Kennzahl im Berichtsjahr zeigt, dass der Unternehmung liquide Mittel zugeflossen sind, damit können z. B. notwendige Investitionen finanziert oder Schulden getilgt werden.

3.6.2. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-110.665.820,12	-102.721.107,83

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit fasst die Zahlungsströme aus Investitionen, Desinvestitionen und erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen zusammen. Die Zusammensetzung der Zu- und Abgänge im Anlagevermögen und bei den Sonderposten werden im Anhang erläutert. Wesentliche nicht finanzwirksame Sachverhalte liegen nicht vor. Das rege Investitionsverhalten der Unternehmung bildet sich in 2022 in der Kennzahl ab, die sich auch gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

3.6.3. Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltjahres 2022	Ergebnis des Vorjahres 2021
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	48.651.856,60	16.792.470,73

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit bildet vor allem die Neuaufnahme bzw. Tilgung von Krediten ab. Die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Kreditfinanzierung werden im Anhang erläutert.

Im Jahr 2022 ist die Kennzahl im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da die Unternehmung mehr Kredite aufgenommen hat.

3.7. Sonstige Angaben

3.7.1. Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen der Unternehmung Stadt Hanau handelt es sich um die Restschuld für die erteilten Bürgschaften der Stadt Hanau in Höhe von 119.713.114,25 €.

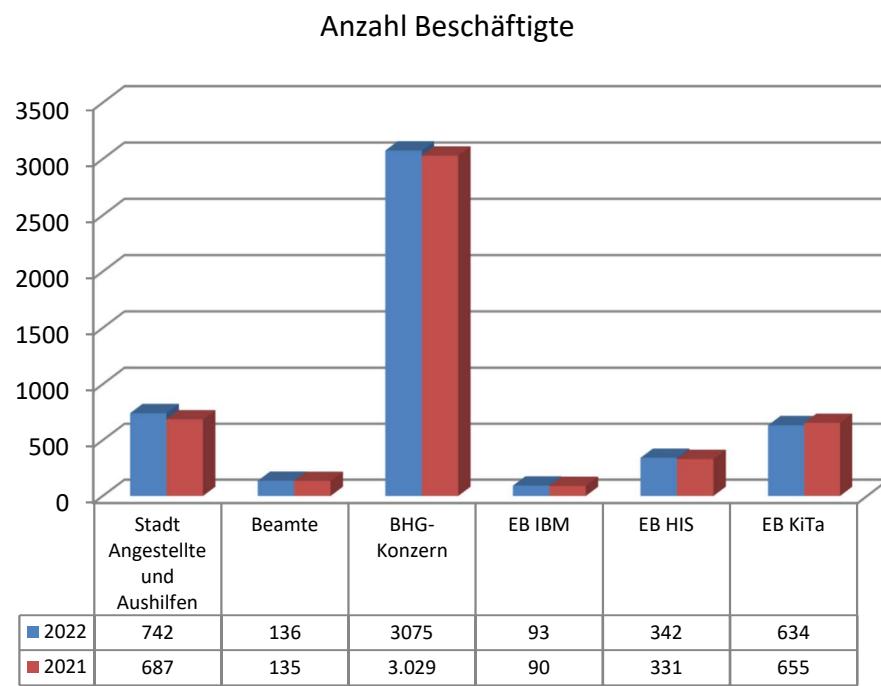
3.7.2. Übersicht über die fremden Finanzmittel

	Stadt	BHG	IBM	HIS	KiTa	Gesamtabchluss
Übersicht über die fremden Finanzmittel	4.336.402,15	3.478.592,47	31.997,09	0,00	0,00	7.846.991,71
aus fremder Rechnungsstellung	316.070,95	0,00	0,00	0,00	0,00	316.070,95
aus Amtshilfeersuchen	487.628,13	0,00	0,00	0,00	0,00	487.628,13
aus dem sozialen Bereich	2.739.984,88	0,00	0,00	0,00	0,00	2.739.984,88
Kautionen	339.169,64	3.385.191,43	31.997,09	0,00	0,00	3.756.358,16
Sonstige Finanzmittelverwaltung	453.548,55	93.401,04	0,00	0,00	0,00	546.949,59

Unter den fremden Finanzmitteln befinden sich die Beträge, die die Unternehmung Stadt Hanau im Namen und für die Rechnung eines Dritten erhält, mit der Verpflichtung, die Gelder vollständig an einen Dritten weiter zu leiten.

3.7.3. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Stadt Hanau beschäftigte in ihrem Verbund im Berichtsjahr durchschnittlich 5.022 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive der Aushilfen und Auszubildenden, diese teilen sich wie folgt auf:



3.7.4. Mitglieder Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum Stand 31.12.2022 sind der Anlage 8 zu entnehmen.

3.7.5. Sonstige Informationen

	Stadt	BHG	IBM	HIS	KiTa	Gesamtabschluss
Sonstige Informationen	25.593.161,74	0,00	31.961.567,56	10.623.307,17	0,00	68.178.036,47
Höchstbetrag Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Haushaltsausgabenreste Ergebnishaushalt	4.562.520,23	0,00	11.374.559,00	0,00	0,00	15.937.079,23
Haushaltsausgabenreste Finanzhaushalt	21.028.278,51	0,00	20.587.008,56	10.623.307,17	0,00	52.238.594,24
Kreditermächtigungen	2.363,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.363,00

4. Anlagen

4.1. Anlage (1) Nicht einbezogene Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung

Unmittelbare Beteiligungen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen wurden

	Anteil am Kapital
Sparkassenzweckverband Hanau	66,67%
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim	46,40%
Schulzweckverband (Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises)	49,49%
Baugenossenschaft Steinheim e.G.	46,19%
Frankfurt Ticket Rhein Main GmbH	9,50%
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main GmbH	6,67%
Baugenossenschaft Hanau e.G.	3,76%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main mbH	3,85%
RMV GmbH	3,70%
ivm GmbH	3,11%
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	2,20%
Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region GmbH	1,00%
Frankfurter Volksbank e.G.	0,001%
Ekom21	0,56%

Die Anteile am Schulzweckverband und an den Genossenschaften unterliegen jährlichen Schwankungen, die sich aus der Zusammensetzung der eigenkapitalbegründenden Leistungsunterlagen ergeben (Genossenschaften: Anteile der Mitglieder, Schulzweckverband: Umsatzaufteilung zwischen den Verbandsmitgliedern).

Mittelbare Beteiligungen, die nicht in den Gesamtabschluss einbezogen wurden

	Anteil am Kapital
Palliativ Care Team GmbH	33,33%
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,63%
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	2,50%
Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau	49,90%
LEG Hessen-Hanau GmbH	10,00%
Syneco GmbH & Co. KG	1,44%
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,25%
GKW Verwaltungsgesellschaft mbH	49,90 %

Mitgliedschaft in den Verbänden sowie Vermögen in rechtlich nicht selbständigen Stiftungen des Privatrechts, die nicht in den Gesamtabschluss einbezogen wurden:

Regionalverband Frankfurt RheinMain
Wasserverband Kinzig
Verband der Kassenverwalter
Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau
Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung
Wilhelm-Heinrich-Heraeus-Stiftung
Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau
Mathilde-Giese-Stiftung
Edi-Petry-Stiftung
Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

4.2. Anlage (2) Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO

Beschreibung	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Änderungen AK/HK	Änderungen Konsolidieru- ngskreis	Zugang stille Reserven	Zugang	Abgang	Zugang at equity Bewertung	Umbuchung	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	kum. Abschreibungen (Beginn HHJ)	Änderungen kum. Abschreibungen	Änderungen Konsolidieru- ngskreis	Abschreibung stille Reserven	Abschreibung	Abgang	Zuschreibun- g	Abgang at equity	a.o. Aufwendung	Umbuchung	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	100.217.892,10	0,00	0,00	0,00	6.255.385,82	-1.913.226,47	0,00	3.564,53	104.563.615,98	-62.091.604,06	0,00	0,00	0,00	-4.484.020,51	1.912.148,47	0,00	0,00	0,00	0,00	-64.663.476,10	39.900.139,88	38.126.288,04
Konzessionen, Lizizenzen und ähnliche Rechte	23.845.362,31	0,00	0,00	0,00	761.317,53	-1.913.226,47	0,00	-403.240,47	22.290.212,90	-19.985.849,29	0,00	0,00	0,00	-1.423.927,21	1.912.148,47	0,00	0,00	0,00	406.805,00	-19.090.823,03	3.199.389,87	3.859.513,02
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	48.214.447,33	0,00	0,00	0,00	5.494.068,29	0,00	0,00	0,00	53.708.515,62	-14.279.224,05	0,00	0,00	0,00	-2.997.515,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.276.739,34	36.431.776,28	33.935.223,28
Geschäfts- oder Firmenwert	28.158.082,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	406.805,00	28.564.887,46	-27.826.530,72	0,00	0,00	0,00	-62.578,01	0,00	0,00	0,00	0,00	-406.805,00	-28.295.913,73	268.973,73	331.551,74
Sachanlagen	2.508.496.953,82	0,00	0,00	0,00	94.648.382,20	-8.496.310,70	0,00	-1.060.331,45	2.593.588.693,87	-1.193.196.935,71	0,00	0,00	0,00	-55.637.879,77	5.995.632,63	8.668,55	0,00	0,00	0,00	-1.242.830.514,30	1.350.758.179,57	1.315.300.018,11
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.441.291.452,45	0,00	0,00	0,00	22.738.619,09	-2.410.631,52	0,00	31.977.512,97	1.493.596.952,99	-574.690.247,44	0,00	0,00	0,00	-22.430.994,65	515.534,62	8.668,55	0,00	0,00	0,00	-596.597.038,92	896.999.914,07	866.601.205,01
Sachanlagen im Gemeingebräuch, Infrastrukturvermögen	424.128.567,13	0,00	0,00	0,00	7.449.290,08	-1.149.744,69	0,00	4.179.067,86	434.607.180,38	-204.842.697,66	0,00	0,00	0,00	-12.679.406,11	1.149.398,69	0,00	0,00	0,00	0,00	-216.372.705,08	218.234.475,30	219.285.869,47
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	405.759.223,51	0,00	0,00	0,00	9.775.781,19	-1.244.161,79	0,00	6.261.472,92	420.552.315,83	-304.902.067,80	0,00	0,00	0,00	-9.658.906,48	1.223.687,04	0,00	0,00	0,00	0,00	-313.337.287,24	107.215.028,59	100.857.155,71
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.745.991,71	0,00	0,00	0,00	11.262.496,22	-3.141.380,94	0,00	3.025.860,89	167.892.967,88	-108.761.922,81	0,00	0,00	0,00	-10.868.572,53	3.107.012,28	0,00	0,00	0,00	0,00	-116.523.483,06	51.369.484,82	47.984.068,90
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.571.719,02	0,00	0,00	0,00	43.422.195,62	-550.391,76	0,00	-46.504.246,09	76.939.276,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.939.276,79	80.571.719,02	
Finanzanlagen	60.970.520,55	0,00	0,00	0,00	28.053.762,71	-10.902.398,07	195.742,29	1.043.680,00	79.361.307,48	-38.463.717,82	0,00	0,00	0,00	-14.595.042,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-53.058.760,53	26.302.546,95	22.506.802,73
Anteile an verbundenen Unternehmen	39.201.932,06	0,00	0,00	0,00	18.024.762,71	0,00	195.742,29	1.363.040,00	58.785.477,06	-38.341.711,76	0,00	0,00	0,00	-14.595.042,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.936.754,47	5.848.722,59	860.220,30
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.105,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.105,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.105,01	14.105,01
Beteiligungen	17.302.646,51	0,00	0,00	0,00	0,00	-266.915,00	0,00	-319.360,00	16.716.371,51	-122.006,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-122.006,06	16.594.365,45	17.180.640,45
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	916.921,63	0,00	0,00	0,00	0,00	-380.000,00	0,00	0,00	536.921,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.921,63	916.921,63
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.534.915,34	0,00	0,00	0,00	29.000,00	-255.483,07	0,00	0,00	3.308.432,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.308.432,27	3.534.915,34
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	122.333.333,33	
Gesamtsumme	2.792.018.699,80	0,00	0,00	0,00	128.957.530,73	-21.311.935,24	195.742,29	-13.086,92	2.899.846.950,66	-1.293.752.257,59	0,00	0,00	0,00	-74.716.942,99	7.907.781,10	8.668,55	0,00	0,00	0,00	-1.360.552.750,93	1.539.294.199,73	1.498.266.442,21

4.3. Anlage (3) Forderungsspiegel

Forderungsübersicht

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	46.392.409,97	46.392.409,97	0,00	0,00
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	14.222.133,45	14.222.133,45	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.177.891,67	41.177.891,67	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.686.836,44	6.686.836,44	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	11.656.420,58	11.656.420,58	0,00	0,00
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.135.692,11	120.135.692,11	0,00	0,00

4.4. Anlage (4) Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalveränderungsrechnung gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO

	Netto-Position, gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungsdifferenz en und sonstige ergebnisneutrale Ergebniskapital- änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanzgewinn /-verlust*	Gesamteigenkapital
Stand zu Beginn des Haushaltjahres	431.755.218,84	28.391.840,08	4.295.308,01	0,00	18.457.366,69	-1.261.277,05	481.638.456,57
Zunahme	-4.970.269,22	11.236.604,19	98.870,81	0,00	0,00	-7.936.809,56	-1.571.603,78
Abnahme	-133.559,78	-1.482.520,61	0,00	0,00	0,00	-4.433.525,10	-6.049.605,49
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umgliederung bzw. ergebnisneutrale Änderung	794.090,10	0,00	-13.802.536,19	0,00	0,00	21.780.591,12	8.772.145,03
Umgliederung zahlungswirksam	2.540.586,02	0,00	0,00	0,00	6.497.074,13	0,00	9.037.660,15
Stand zum Ende des Haushaltjahres	429.986.065,96	38.145.923,66	-9.408.357,37	0,00	24.954.440,82	8.148.979,41	491.827.052,48
*Ergebnisverwendung							

4.5. Anlage (5) Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungsübersicht gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO

	Rückstellungen an Anfang des Haushaltsjahres	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Rückstellungen am Ende des Haushaltsjahres
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	75.466.755,80	-2.505.434,00	-2.346.101,00	5.180.313,00	80.732,00	75.876.265,80
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	15.485.415,00	0,00	0,00	-7.523.415,00	0,00	7.962.000,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	605.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	605.000,00
Sonstige Rückstellungen	60.511.359,25	-32.363.655,47	-5.412.431,92	70.753.758,66	40.016,29	93.529.046,81
Summe Rückstellungen	152.068.530,05	-34.869.089,47	-7.758.532,92	68.410.656,66	120.748,29	177.972.312,61

4.6. Anlage (6) Verbindlichkeiten Spiegel

Die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
Anleihen	-54.223.810,80	-54.223.810,80	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-632.748.604,43	-332.702.840,03	-79.473.244,87	-220.572.519,53
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	-15.342.705,73	-15.342.705,73	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27.877.355,11	-23.322.634,39	-4.461.907,14	-92.813,58
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-369.208,72	-369.208,72	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	-5.046.717,87	-5.046.717,87	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-98.832.511,36	-98.832.511,36	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	-834.440.914,02	-529.840.428,90	-83.935.152,01	-220.665.333,11

4.7. Anlage (7) Kreditspiegel

	Kredite am Anfang des Haushaltjahres	Aufnahme	Tilgung	Kredite am Ende des Haushaltjahres
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	590.815.031,03	88.616.410,59	-46.682.837,19	632.748.604,43
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	577.998.539,23	87.168.410,59	-45.447.016,80	619.719.933,02
davon Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	9.900.079,09	1.448.000,00	-958.374,40	10.389.704,69
davon Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	2.916.412,71	0,00	-277.445,99	2.638.966,72
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Kredite	590.815.031,03	88.616.410,59	-46.682.837,19	632.748.604,43

4.8. Anlage (8) Mitglieder Stadtverordnetenversammlung/ Magistrat

4.8.1. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31.12.2022

SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Schaffert

Stadtverordnete Nurhan Agit

Stadtverordneter Dr. Maximilian Bieri

Stadtverordneter Reiner Dunkel

Stadtverordnete Gabriele Ewald

Stadtverordneter Niklas Bauer

Stadtverordnete Caroline Geier-Roth

Stadtverordnete Saida Hashemi

Stadtverordneter Jürgen Grün

Stadtverordneter Roger Fritz

Stadtverordneter Dr. Amin Jebabli

Stadtverordneter Caroline Kargl

Stadtverordneter Mehmet Kuscu

Stadtverordneter Tim Schaffrath

Stadtverordnete Ute Schwarzenberger

Stadtverordneter Julian Straub

Stadtverordneter Thomas Straub

Stadtverordneter Reiner Wegener

CDU

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Melanie Schimmelpfennig

Stadtverordnete Srita Heide

Stadtverordnete Hildegard Geberth

Stadtverordnete Isabelle Hemsley

Stadtverordneter Pascal Reddig

Stadtverordnete Barbara Horch

Stadtverordneter Sören Winter

Stadtverordneter Helge Messner

Stadtverordneter Dr. Peter Schäfer

Stadtverordnete Gabriele Stenger

Stadtverordneter Christoph Hänel

Stadtverordnete Antje Kratzla-Knauer

Stadtverordneter Patryk Windhövel

DIE GRÜNEN

Stadtverordneter Sascha Feldes

Stadtverordnete Josefine Lamß

Stadtverordneter Robert Erkan

Stadtverordnete Angelika Gunkel

Stadtverordnete Anke Kannengießer

Stadtverordneter Dr. Tilmann Böß

Stadtverordneter Birol Avci

Stadtverordnete Petra Bauer

Stadtverordneter Stefan Weiß

BfH

Stadtverordnete Klaudia Mänz

Stadtverordneter Oliver Rehbein

Stadtverordnete Anne-Dorothea Stübing

FDP

Stadtverordneter Martin Gutmann

Stadtverordneter Henrik Statz

Stadtverordnete Angelika Opfermann

Stadtverordneter Holger Vogt

REP

Stadtverordnete Adelheid Förster

Stadtverordneter Bert-Rüdiger Förster

Stadtverordneter Ralf Müller

Die Fraktion Hanau

Stadtverordneter Timotheus Barchanski

Stadtverordneter Jochen Dohn

Stadtverordnete Emine Pektaş

WSH und HBU

Stadtverordneter Can Özgün

Stadtverordnete Selma Yilmaz-IIkhan

Stadtverordneter Nevzat Bölge

4.8.2. Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2022

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD)

Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (SPD)

Stadtrat Thomas Morlock (FDP)

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Stadträtin Claudia Borowski (SPD)

Stadträtin Karin Dhonau (Grüne)

Stadtrat Wulf Falkowski (SPD)

Stadtrat Dieter Hog (CDU)

Stadtrat Peter Jurenda (BfH)

Stadträtin Monika Nickel (Grüne)

Stadtrat Adolfo Russo (SPD)

Stadtrat Joachim Stamm (CDU)

4.9. Anlage (9) Erklärung zu den Kennzahlen

Die Grundlage der nachfolgenden Kennzahlen bildet einerseits die Vermögensrechnung zum 31.12.2022 und andererseits die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2022.

4.9.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021	Beschreibung
Aufwandsdeckungsgrad2	<u>Ordentliche Erträge * 100</u> Ordentliche Aufwendungen	100,95	102,47	Kennzahl zur Ertragslage. Damit wird unmittelbar die Erreichung des Haushaltsausgleiches angezeigt. Liegt die Zahl höher als 100 % reichen die ordentlichen Erträge aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken.
Eigenkapitalquote 2	<u>(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge) * 100</u> Bilanzsumme	41,23	42,55	Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen" Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Langfristige Sonderposten haben einen Eigenkapitalcharakter im öffentlichen Bereich. Eine höhere Quote wird angestrebt.
Eigenkapitalreichweite	<u>Eigenkapital</u> Jahresfehlbetrag	--	45,04	Die Eigenkapitalreichweite zeigt an, in wie vielen Jahren das Eigenkapital bei betragsmäßig konstantem Jahresfehlbetrag vollständig aufgebraucht sein wird. Eine möglichst hohe Reichweite ist anzustreben.
Fremdkapitalquote	<u>(Rückstellungen + Verbindlichkeiten) * 100</u> Bilanzsumme	57,33	56,13	Zeigt an, wie hoch der Fremdkapitalanteil am Gesamtkapital ist. Eine möglichst niedrige Quote zeigt eine bessere Kreditwürdigkeit gegenüber den Kreditgebern an.

4.9.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021	Beschreibung
Sachanlagenquote	<u>Sachanlagevermögen * 100</u> Bilanzsumme	76,49	77,90	Stellt den Anteil des Sachanlagevermögens anhand der Bilanzsumme prozentual dar. Eine konstante oder steigende Quote ist anzustreben, um den Wert des Vermögens zu erhalten bzw. zu steigern.
Abschreibungsquote	Bilanzielle Abschreibungen auf <u>Anlagevermögen * 100</u> Ordentliche Aufwendungen	10,13	8,07	Zeigt an, wieviel % des ordentlichen Aufwandes auf die Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen. Eine hohe Abschreibungsquote deutet auf den höheren Werteverzehr und höhere unterjährige Ergebnisbelastungen hin.
Zinslastquote	<u>Zinsaufwand * 100</u> Ordentliche Erträge	2,16	1,83	Zeigt auf, wie hoch der Anteil der Belastung aus Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ist.

4.9.3. Aufwands- und Ertragskennzahlen

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021	Beschreibung
Personalintensität / -aufwandsquote	Personal- und Versorgungsaufwendungen * 100 Ordentliche Aufwendungen	38,68	39,00	Stellt den Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.
Sach- und Dienstleistungsintensität (Betriebsaufwandsquote)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100 Ordentliche Aufwendungen	31,71	31,71	Stellt den Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.

4.9.4. Kennzahlen zur Finanzlage und Liquidität

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2022	Wert 31.12.2021	Beschreibung
Liquidität 1. Grades	<u>Liquide Mittel * 100</u> kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr ohne Restlaufzeit-betrachtung)	14,76	12,19	Zeigt an, wieviel von den kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel gedeckt werden können. Eine hohe Quote ist anzustreben.
Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge + langfristige Verbindlichkeiten) * 100 Anlagevermögen	61,63	63,94	Gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. In Kommunen sind hohe Deckungsgrade üblich. Ein hoher Deckungsgrad ist anzustreben.
Schuldendeckung	<u>Gesamtschulden</u> Gesamteinnahmen	1,36	1,32	Gibt an, ob die Einnahmen eines Jahres zur Rückzahlung aller Schulden inkl. Rückstellungen ausreichen
Schuldendienstdeckungsgrad	(Zinsaufwand + Tilgungen)*100 Gesamteinnahmen	8,38	9,17	Zeigt an, inwieweit die für die Schulden aufzubringenden Zinsen und Tilgungen von der Kommune aus ihren Gesamteinnahmen bezahlt werden können

4.10. Anlage (10) Abkürzungsverzeichnis

ARegV	Anreizregulierungsverordnung
AVB	Allgemeinen Versorgungsbedingungen
BauG	Baugesellschaft GmbH
BauPro	BauProjekt Hanau GmbH Baubetreuungs- und Projektentwicklungs-gesellschaft mbH.
BFG	Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH
BHG	Beteiligungsholding Hanau GmbH
BlmA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BGBA	Brüder-Grimm Berufssakademie Hanau GmbH
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz.
bzw	beziehungsweise
CKP	City-Konjunkturprogramm
CM	Case Mix
CPH	Congress Park Hanau
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DL	Dienstleistung
DLG e. V.	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
DSD	Duales System Deutschland
EK	Eigenkapital
EKV eG	Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag

EStG	Einkommensteuergesetz
EuGH	europäischer Gerichtshof
EU	europäische Union
FAG	Finanzausgleich
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GIS	Geoinformationssystem
ha	Hektar
Hbf	Hauptbahnhof
HEMG	Hanau Energiedienstleistungen und –management GmbH
HFG	Hanauer Fahrergesellschaft mbH
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HHG	Hanau Hafen GmbH
HH	Haushalt
HIS	Hanau Infrastruktur Service
HLNO	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
HNG	Hanau Netz GmbH
HPG	Hanau Parkhaus GmbH
HSB	Hanauer Straßenbahn GmbH
HWG	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
HW	Hessenwasser GmbH
IBM	Immobilien- und Baumanagement
IQM	Initiative Qualitätsmedizin
IT	Informationstechnik

JAB	Jahresabschluss
KEP	Kindertagesstättenentwicklungsplanung
KHBV	Krankenhausbuchführungsverordnung
KHG	Klinikum Hanau GmbH
KHW	Kreishandwerkerschaft Hanau
KiföG	Kinderförderungsgesetz
KIP	Kommunalinvestitionsgesetz
KiTa	Kindertagesstätte
KJHG	Kinder- und Jugendhilferecht
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LED	Licht-emittierende Diode
LSBH	Landessportbund Hessen e.V.
MKK	Main-Kinzig-Kreis
MsbG	Messstellenbetriebsgesetz
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
MWh	Megawatt hour
NH	Nassauische Heimstätten
NRM	Netzgesellschaft Rhein Main GmbH
ÖPP	Öffentlich-private Partnerschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
SGB	Sozialgesetzbuch
SWH	Stadtwerke Hanau GmbH

t	Tonne
UDB	Untere Denkmalschutzbehörde
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
WB	Wirtschaftsbericht
WVK	Wasserverband Kinzig
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof
ZWO	Zweckverband Stadt und Land Offenbach